



Nachtragshaushalt 2016

Haushaltssatzung und Haushaltsplan



Kreis Offenbach

Inhaltsverzeichnis des Nachtragshaushaltsplans 2016

Haushaltssatzung	1
Vorbericht	9
Ergebnishaushalt	17
Finanzhaushalt	19
Budgetplan	23
Deckungs- und Übertragungsvermerke	27
Übersicht über den Stand der Verpflichtungsermächtigungen	30
Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten	32
Übersicht über den Stand der Rücklagen und Rückstellungen	33
Stellenplan	35
Mittelfristige Finanzplanung	37
Produktplan	41
Anlagen	121
Haushaltsplan 2016 der AÖR - PRO Arbeit	123
Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs Rettungsdienst	151
Wirtschaftsplan 2016 der Kreis-Verkehrs-Gesellschaft Offenbach GmbH	177

Nachtragshaussatzung

des Kreises Offenbach für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 52 und 53 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 97 und 98 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung gültigen Fassung hat der Kreistag des Kreises Offenbach am 13.07.2016 folgende Nachtragssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht	vermindert	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich Nachtrag festgesetzt	
	Euro	Euro	gegenüber bisher Euro	auf nunmehr Euro
im Ergebnishaushalt				
<i>beim ordentlichen Ergebnis</i>				
die Erträge	81.427.000	30.834.771	530.180.825	580.773.054
die Aufwendungen	44.710.842	3.562.061	557.137.949	598.286.730
<i>beim außerordentlichen Ergebnis</i>				
die Erträge	0	0	1.110	1.110
die Aufwendungen	0	0	0	0
der Fehlbedarf	0	9.443.448	-26.956.014	-17.512.566

	erhöht Euro	vermindert Euro	gegenüber bisher Euro	auf nunmehr Euro
im Finanzhaushalt				
<i>aus laufender Verwaltungstätigkeit</i> der Saldo d. Ein- u. Auszahlungen	9.121.871	0	-15.239.025	-6.117.154
<i>aus Investitionstätigkeit</i> die Einzahlungen	333.420	3.822.000	8.903.542	5.414.962
die Auszahlungen	3.708.000	100.000	27.830.456	31.438.456
<i>aus Finanzierungstätigkeit</i> die Einzahlungen	7.096.580		18.926.914	26.023.494
die Auszahlungen	0	0	19.867.390	19.867.390
mit einem Saldo von			-940.476	6.156.404
mit einem Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von			-35.106.415	-25.984.544

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 18.926.914 Euro um 7.096.580 Euro erhöht und damit auf 26.023.494 Euro neu festgesetzt. Davon entfallen 190.000 Euro auf Darlehen aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes Hessen.

Darin sind Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds

Abteilung A	0 Euro	
Abteilung B	1.980.000 Euro	enthalten.

§ 3

Der Gesamtbetrag von **Verpflichtungsermächtigungen** im Haushaltsjahr 2016 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 100.000 EURO festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite**, die zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag von 600.000.000 Euro um 10.000.000 Euro vermindert und damit auf 590.000.000 Euro neu festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze für die Kreis- und Schulumlage werden auf der Grundlage des. § 50 Abs. 1 und 3 des Finanzausgleichsgesetzes wie folgt geändert:

	erhöht um v.H.	vermindert um v.H.	gegenüber bisher v.H.	auf nunmehr v.H.
1. Kreisumlage		6,47	38,02	31,55
2. Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage)	0,69		19,98	20,67

Die Kreisumlage nach § 50 Abs. 1 FAG und der Zuschlag zur Kreisumlage nach § 50 Abs. 3 FAG sind in zwölf Teilbeträgen zum 15. eines jeden Monats fällig. Bei Übergabe oder Übersendung von Zahlungsmitteln (Scheck) wird, abweichend von der vorgenannten Regelung, der 10. eines jeden Monats als Fälligkeitstag festgesetzt.

§ 6

Es gilt der vom Kreistag als Teil des Nachtragshaushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

Die Budgetierungsrichtlinie wird nicht geändert.

Dietzenbach, den 14.07.2016

KREIS OFFENBACH
Der Kreisausschuss



(Carsten Müller)
Kreisbeigeordneter

Vorbericht zum Nachtragshaushaltsplan des Kreises Offenbach für das Haushaltsjahr 2016

Der Haushaltsplan des Kreises Offenbach für das Haushaltsjahr 2015/2016 ist vom Kreistag des Kreises Offenbach am 18. März 2015 beschlossen worden. Das Regierungspräsidium Darmstadt hat den Haushaltsplan 2015/2016 am 10. Juni 2015 genehmigt. Nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung ist der Haushaltsplan 2015/2016 am 1. Juli 2015 in Kraft getreten.

Zwischenzeitlich haben sich teilweise wesentliche Veränderungen ergeben, die den Erlass einer Nachtragsatzung erforderlich machen.

Änderungen im Rahmen des „Kommunalen Finanzausgleichs KFA“

Am 23. Juli 2015 hat der hessische Landtag das Gesetz zur Neuregelung der Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen beschlossen. Dieses Gesetz tritt zum 01. Januar 2016 in Kraft und hebt das bisher geltende Finanzausgleichsgesetz in der Fassung vom 29. Mai 2007 auf.

Im neuen KFA sind einige strukturelle Änderungen vorgenommen worden. So wird ein Teil der besonderen Finanzaufweisungen nicht weitergeführt. Es handelt sich hierbei um

- Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen (Schullastenausgleich)
- Zuweisungen zu den Belastungen der örtlichen Sozialhilfe (Sozialhilfelastenausgleich)
- Zuweisungen zu den Belastungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende (Wohngeldweitergabe)
- Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe (Jugendhilfelastenausgleich)

Der Wegfall dieser besonderen Finanzaufweisungen wird mit den Grundprinzipien des neuen Ausgleichssystems begründet. Die entstehende Ertragsminderung soll über die Allgemeinen Finanzaufweisungen (Kreisschlüsselzuweisungen) kompensiert werden.

Darüber hinaus werden die Investitionszuweisungen (Schulbaupauschale, allgemeine Investitionspauschale) in der bisherigen Form ebenfalls nicht weitergeführt.

Um unvermeidbare Steigerungen der Schulumlagevolumina sowohl absolut als auch relativ zutreffend bewerten und einordnen zu können, ist es unerlässlich, eine mit Schreiben von Staatsminister Dr. Schäfer vom 5. Dezember 2015 für das Ausgangsjahr des neuen KFA bekannt gegebene Sonderregelung hinsichtlich des bisherigen Zusammenspiels von Kreis- und Schulumlage zu berücksichtigen. Diese soll für die Fälle greifen, in denen Finanzierungsbedarfe im Schulbereich in den Jahren vor 2016 nicht vollständig aus der Schulumlage gedeckt wurden. In diesen Fällen ist, nach den Ausführungen des Ministers im genannten Schreiben, im Umfang der vorherigen Unterdeckung das Aufkommen aus der Kreisumlage des KFA-Ausgangsjahres 2016 durch Absenkung des Kreisumlagehebesatzes analog zu reduzieren, um den Vorgaben des § 67 Abs. 3 FAG 2016 zu entsprechen.

Eine mithin kostendeckend zu erhebende Schulumlage muss zwingend die Aufwandsteigerungen abbilden, welche die hessischen Landkreise in ihrer Eigenschaft als Schulträger, beispielsweise aufgrund notwendiger Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen oder landesgesetzlicher Vorgaben, zu tragen haben. Als Stichworte seien hier beispielhaft der Ausbau der Ganztagsbetreuung, der Schulsozialarbeit oder der inklusiven Beschulung aufgeführt. Insofern liegt eine kontinuierliche Ausweitung der Schulträgeraufwendungen und ein korrespondierender Anstieg des Schulumlageaufkommens in der Natur der Sache. Insbesondere die massiv steigende Anzahl an Flüchtlingsklassen in den Schulen zieht ebenfalls Kostensteigerungen nach sich, die nicht als Kosten der Asylthematik außen vor bleiben dürfen und müssen, sondern in die Schulumlage einzurechnen sind.

In Artikel 3 des Gesetzes zur Förderung von Infrastrukturinvestitionen in Hessen vom 9. März 2009, welches das Gesetz über die Anwendung kommunalrechtlicher Vorschriften bei der Umsetzung des Sonderinvestitionsprogrammgesetzes umfasst, wurde unter § 1 Abs. 2 festgeschrieben, dass hieraus finanzierte Maßnahmen nicht zu einer Erhöhung der Schulumlage führen dürfen. In § 5 dieses Gesetzes war geregelt, dass selbiges mit Ablauf des 31. Dezember 2014 außer Kraft trat.

Mit dem FAG des Jahres 2015 wurde diese Regelung jedoch um ein Jahr verlängert. Eine solche Verlängerung erfolgte mit dem neuen FAG des Jahres 2016 explizit nicht mehr.

Im Falle einer im Jahr 2015 nicht kostendeckend erhobenen Schulumlage führt das beispielsweise dazu, dass im Vergleich mit der dann kostendeckend erhobenen Schulumlage des Jahres 2016 eine deutliche prozentuale und absolute Steigerung zu konstatieren ist, welche aber zum Teil durch eine vom HMdF, wie vorstehend geschildert, verordnete einmalige Absenkung des Kreisumlagehebesatzes egalisiert wird. Eine bloße Betrachtung der Steigerungsraten der Schulumlagevolumina unter Ausblendung damit korrespondierender Parameter kann daher zu Fehlschlüssen führen.

Bei der Bemessung der Schulumlage wurde vom HMdF auch darauf geachtet, dass die Schulumlage defiziterhöhend im angemessenen Gesamtdefizit der kreisangehörigen Städte und Gemeinden berücksichtigt ist und mithin als deren kommunaler Finanzbedarf dotiert wurde.

Im Bereich Schule sind einige Anpassungen erforderlich.

Planungsstelle 40.01.13.61340010 Schülerbeförderung

Durch die Teilnahme von Flüchtlingen an Integrationsklassen ergeben sich zusätzliche Fahrtkosten. Das Staatliche Schulamt weist diese Schüler einer bestimmten, meist nicht der nächstgelegenen, Schule zu. Weiterhin sind in Grundschulen Intensivklassen für Schülerinnen und Schüler gebildet worden. Da diese Kinder noch keine öffentlichen Verkehrsmittel nutzen können, werden im sogenannten freigestellten Schülerverkehr Kleinbusse eingesetzt. Dadurch entsteht Mehrbedarf von insgesamt 131.000,00 €.

Bei den Schulbaumaßnahmen haben sich Veränderungen ergeben, die zu berücksichtigen sind.

Durch das hessische Kommunalinvestitionsprogramm hat der Kreis Offenbach durch das Land Hessen Mittel in Höhe von 8.081.055 Euro zur Verfügung gestellt bekommen. Für das Jahr 2016 sollen die nachfolgenden vier Maßnahmen begonnen werden, zu denen auch die Mittelabrufe nach der entsprechenden Genehmigung geplant sind.

Planungsstelle 40.01.02/3501.84295020 (Brüder-Grimm-Schule, Neu-Isenburg - Bau einer Verpflegungseinrichtung)

Die Brüder-Grimm-Schule ist seit dem Schuljahr 2002/03 mit ganztägigen Angeboten im Profil 1 organisiert. Für den seither improvisierten Mittagstisch soll eine Verpflegungseinrichtung in einem Neubau auf dem Schulgelände geschaffen werden, da die Bestandsbauten aufgrund der Gebäudestruktur für die Aufnahme einer Verpflegungseinrichtung ungeeignet sind. In diesem Zusammenhang soll ferner der Schulhof der Haupt- und Realschule attraktiver gestaltet werden.

Für die Maßnahme, die über das Kommunale Sonderinvestitionsprogramm abgewickelt wird, sind im Haushaltsjahr 2016 Planungskosten in Höhe von 30.000 € zu veranschlagen.

Planungsstelle 40.01.03/3502.84295020 (Heinrich-Mann-Schule, Dietzenbach - Erweiterung)

Die siebenzünftig konzipierte Kooperative Gesamtschule mit Oberstufe entwickelt sich durch erhöhtes Schüleraufkommen (Bevölkerungszuwachs) zur Achtzügigkeit in der Mittelstufe und soll um 6 Klassenräume erweitert werden.

Für die Maßnahme, die über das Kommunale Sonderinvestitionsprogramm abgewickelt wird, sind im Haushaltsjahr 2016 Planungskosten in Höhe von 30.000 € zu veranschlagen.

Planungsstelle 40.01.04/3503.84295020 (Goetheschule, Neu-Isenburg - Erweiterung)

Aufgrund erhöhten Schüleraufkommens infolge Bevölkerungszuwachses und hoher Nachfrage entwickelt sich die Mittelstufe der Goetheschule von einer Fünf- zur Sechszügigkeit. Um die Aufnahme der gymnasialen Schülerinnen und Schüler auch künftig sicherzustellen, besteht dringender Ausbaubedarf.

Für die Maßnahme, die über das Kommunale Sonderinvestitionsprogramm abgewickelt wird, sind im Haushaltsjahr 2016 Planungskosten in Höhe von 30.000 € zu veranschlagen.

Planungsstelle 40.01.04/3504.84295020 (Friedrich-Ebert-Gymnasium, Mühlheim - Erweiterung)

Für die Erweiterung des Friedrich-Ebert-Gymnasiums in Mühlheim sind im Haushaltsjahr 2016 Planungsmitteln etatisiert.

Planungsstelle *seither* 40.01.04/2021.84182130 mit bereits 100.000 € im Ansatz.

Der Ansatz wird heruntergenommen und in der neuen Planungsstelle in gleicher Höhe eingestellt.

Zu den Änderungen im Bereich Sozialetat:

Das Land Hessen hat die Erstattungspauschale von bisher 652,20 € auf 940,00 € pro Flüchtling ab 01.01.2016 angehoben. Mit Blick auf die Flüchtlinge, die Leistungen nach dem AsylbLG erhalten, wurde für die Etatisierung der Kostenerstattung ein an den tatsächlichen Aufwendungen für Unterbringung, Versorgung und Betreuung orientierter Betrag von 940 Euro je Flüchtling zu Grunde gelegt. Inclusive einer rückwirkenden Zahlung des Landes in Höhe von 5.035.000,00 € als Ausgleich für die Mehrausgaben der Flüchtlingsaufnahme für den Zeitraum 2011 - 2015 ergibt sich eine Zuweisungserwartung im Umfang von rund 36 Mio. Euro zur Planungsstelle 51.50.03.54781010 (Pauschalierte Erstattung Asyl).

Aufgrund der Unwägbarkeiten in der Prognose der Flüchtlingszahlen ist das vorgenannte Volumen jedoch mit großen Unsicherheiten behaftet.

Darüber hinaus wird auch bei anderen Leistungsarten im aktuellen Haushaltsjahr 2016 mit einer Aufwandssteigerung gerechnet. Weitergehende Ausführungen entnehmen Sie bitte dem separaten Erläuterungsband.

Planungsstelle 11.01.02.62000100

Die Erhöhung der Personal- und Versorgungsaufwendungen ist um einen Gesamtbetrag in Höhe von 3.007.000 € erforderlich.

Davon entfallen rund 2.090.000 € auf 50,5 befristete Stellen, die im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation besetzt wurden bzw. im laufenden Haushaltsjahr noch zu besetzen sind.

Weitere Schwerpunkte sind die personellen Aufstockungen, die sich aus den Veränderungen im Wohngeldgesetz ergeben, mit 7 Stellen und rund 326.000 €, im Bereich der offenen Hilfen nach einer im Rahmen einer Organisationsuntersuchung durchgeführten Stellenbemessung mit 4 Stellen und 148.000 € und für die Verstärkung eines PPP-Controllings mit 2 Stellen und rund 124.000 €.

Der Stellenplan wurde um die vorstehend genannten Änderungen ergänzt.

Die Deckungs- und Übertragungsvermerke sind ergänzt worden. Die Ergänzungen sind aufgelistet.

Die Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten wurde fortgeschrieben.

Die Übersicht zu den Verpflichtungsermächtigungen enthält eine Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 100.000 € zur Sicherstellung der vorbereitenden Maßnahmen (Flächenvorbereitung, Medienversorgung etc.) an der Ludwig-Uhland-Schule, Neu-Isenburg.

Der nachrichtliche Teil zu den vorgesehenen Kreditaufnahmen wurde fortgeschrieben.

Die Übersicht zum voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen wurde gegenüber dem Haushalt 2015/2016 aktualisiert.

Damit ergeben sich folgende Eckpunkte:

Im Ergebnishaushalt erhöhen sich die Erträge des ordentlichen Ergebnisses um 50.592.229 Euro auf 580.773.054 Euro.

Die Aufwendungen des ordentlichen Ergebnisses erhöhen sich um 41.148.781 Euro auf 598.286.730 Euro.

Damit vermindert sich der Fehlbedarf um 9.443.448 Euro auf -17.512.566 Euro.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit verbessert sich um 9.121.871 Euro auf -6.117.154 Euro.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit verschlechtert sich um -7.096.580 Euro auf -26.023.494 Euro.

Die Investitionskredite erhöhen sich um 7.096.580 Euro auf 26.023.494 Euro.

Die neuen Kassenkredite zur Finanzierung des Saldos der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie zur Finanzierung der Tilgungen (ohne Umschuldungen) reduzieren sich auf 25.984.544 Euro.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird daher um 10 Mio. Euro auf 590 Mio. Euro vermindert.

Die mittelfristige Finanzplanung ist unter Berücksichtigung der Veränderungen des Nachtragshaushaltsplanes aktualisiert und bezieht die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtragshaushaltsplanes bekannten Beschlüsse des Landes zum kommunalen Finanzausgleich (KFA), und der Orientierungsdaten vom 21. September 2015 ein.

Danach ist weiterhin mit sinkenden Defiziten zu rechnen, jedoch nicht mit einem Haushaltsausgleich im Vorschauzeitraum.

Das vom Kreistag mit dem Doppelhaushalt 2015/2016 am 18. März 2015 beschlossene Haushaltssicherungskonzept wird umfänglich zum Haushaltsplan 2017/2018 angepasst. Bis zu diesem Zeitpunkt können die Auswirkungen des neuen Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) und die Asylthematik für die Zukunft besser eingeschätzt werden.

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Nr	Konten	<u>Ergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016
			EURO	EURO	EURO
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.443.735	255.344	1.699.079
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.883.240	0	23.883.240
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	24.464.480	11.964.999	36.429.479
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	255.487.530	9.673.193	265.160.723
6	547	Erträge aus Transferleistungen	146.316.186	25.858.656	172.174.842
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	69.010.260	2.080.949	71.091.209
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	6.950.914	642.558	7.593.472
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.626.940	116.530	1.743.470
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	529.183.285	50.592.229	579.775.514
11	62,63,640-643, 647-649,65	Personalaufwendungen	45.590.960	3.007.000	48.597.960
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	6.018.950	0	6.018.950
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	103.380.263	823.800	104.204.063
14	66	Abschreibungen	16.666.470	338.581	17.005.051
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	35.890.803	5.151.729	41.042.532
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	66.534.770	2.159.484	68.694.254
17	72	Transferaufwendungen	254.255.908	29.668.187	283.924.095
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.340	0	11.340
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	528.349.464	41.148.781	569.498.245
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	833.821	9.443.448	10.277.269
21	56,57	Finanzerträge	997.540	0	997.540
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	28.788.485	0	28.788.485
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-27.790.945	0	-27.790.945
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	530.180.825	50.592.229	580.773.054
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	557.137.949	41.148.781	598.286.730
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-26.957.124	9.443.448	-17.513.676
27	59	Außerordentliche Erträge	1.110	0	1.110
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	1.110	0	1.110
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-26.956.014	9.443.448	-17.512.566

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Nr	Konten	<u>Finanzhaushalt</u>	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016
			EURO	EURO	EURO
1	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.443.735	255.344	1.699.079
2	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.883.240	0	23.883.240
3	812	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	24.464.480	11.964.999	36.429.479
4	814	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	255.487.530	9.673.193	265.160.723
5	815	Einzahlungen aus Transferleistungen	146.316.186	25.858.656	172.174.842
6	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	69.739.260	2.080.949	71.820.209
7	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	997.540	0	997.540
8	813,828	Sonstige ordentliche und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	878.380	116.530	994.910
9		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	523.210.351	49.949.671	573.160.022
10	830	Personalauszahlungen	45.590.960	3.007.000	48.597.960
11	831	Versorgungsauszahlungen	3.445.060	0	3.445.060
12	832	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	103.424.293	823.800	104.248.093
13	833	Auszahlungen für Transferleistungen	254.255.908	29.668.187	283.924.095
14	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	35.890.803	5.151.729	41.042.532
15	835	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	66.534.770	2.159.484	68.694.254
16	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	29.166.885	17.600	29.184.485
17	837,848	Sonstige ordentliche und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	140.697	0	140.697
18		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	538.449.376	40.827.800	579.277.176
19		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	-15.239.025	9.121.871	-6.117.154
20	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	7.324.642	-3.721.420	3.603.222
21	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlage- und immateriellen Anlagevermögens	1.570.000	232.840	1.802.840
22	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	8.900	0	8.900
23		Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	8.903.542	-3.488.580	5.414.962
24	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	20.371.200	28.000	20.399.200
25	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.535.756	3.580.000	8.115.756

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Nr	Konten	<u>Finanzhaushalt</u>	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016
			EURO	EURO	EURO
26	840,843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlage- und immaterielle Anlagevermögen	2.748.500	0	2.748.500
27	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	175.000	0	175.000
28		Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)	27.830.456	3.608.000	31.438.456
29		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)	-18.926.914	-7.096.580	-26.023.494
30		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	-34.165.939	2.025.291	-32.140.648
31	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	18.926.914	7.096.580	26.023.494
32	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	19.867.390	0	19.867.390
33		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)	-940.476	7.096.580	6.156.104
34		Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nrn. 30 und 33)	-35.106.415	9.121.871	-25.984.544
35		Geplanter Anfangsbestand an Zahlungsmittel zu Beginn des Haushaltsjahres	-25.703.755	0	-25.703.755
36		Geplante Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34)	-35.106.415	9.121.871	-25.984.544
37		Geplanter Endbestand an Zahlungsmittel am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn. 35 und 36)	-60.810.170	9.121.871	-51.688.299

Budgetplan

(Der Budgetplan nach §§ 1 Abs. 4 Nr. 6 und 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik stellt eine Übersicht über die gebildeten Budgets dar.

Die Beträge können von denen der Teilhaushalte im Produktplan abweichen, da im Budgetplan nach den bewirtschaftenden Stellen unterschieden wird.

So werden z. B. alle Personalaufwendungen des Kreises ausschließlich im Budget 1.11.0 FD Personal dargestellt.

Im Produktplan dagegen werden die Personalaufwendungen auf die Produkte verteilt.)

Budget	Bezeichnung	Erträge	Aufwendungen	Überschuss/ Zuschussbedarf Ergebnisplan	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Überschuss/ Zuschussbedarf Finanzplan
1	Zuständigkeitsbereich Herr Landrat Quilling	125.317.698,00	87.026.716,00	38.290.982	3.374.722,00	3.862.400,00	-487.678
1.10	FD Steuerungsunterstützung, Organisation und Kreisorgane	1.129.023,00	5.190.553,00	-4.061.530	100.580,00	290.000,00	-189.420
1.11	FD Personal	8.026.316,00	54.872.886,00	-46.846.570	0	175.000,00	-175.000
1.13	FD Presse und Bürgerinformation	0	167.253,00	-167.253	0	0	0
1.14	Revision	480.000,00	242.318,00	237.682	0	0	0
1.15	Frauenbüro	470	30.005,00	-29.535	0	0	0
1.30	FD Kommunalaufsicht und Recht	202.518,00	298.352,00	-95.834	0	0	0
1.37	FD Gefahrenabwehr und Gesundheitszentrum	831.477,00	2.056.189,00	-1.224.712	0	86.500,00	-86.500
1.40	FD Schule und Kindertagesbetreuung	108.307.794,00	21.388.517,00	86.919.277	74.142,00	910.900,00	-836.758
1.43	FD Volkshochschule / Weiterbildung	1.227.100,00	1.544.916,00	-317.816	0	0	0
1.63	FD Bauaufsicht - Allgemeine Bauvorhaben	3.845.000,00	934.853,00	2.910.147	0	0	0
1.64	FD Bauaufsicht - Besondere Bauvorhaben	1.268.000,00	300.874,00	967.126	3.200.000,00	2.400.000,00	800.000
2	Zuständigkeitsbereich Frau Erste Kreisbeigeordnete Jäger	25.883.371,00	102.518.331,00	-76.634.960	2.018.840,00	22.113.556,00	-20.094.716
2.12	FD Controlling	0	161.713,00	-161.713	0	0	0
2.16	FD Informationstechnologie	1.483.738,00	6.284.069,00	-4.800.331	0	485.480,00	-485.480
2.32	FD Öffentliche Sicherheit und Ordnung	634.000,00	179.401,00	454.599	0	0	0
2.34	FD Dienstleistungszentrum (DLZ)	3.088.092,00	3.191.189,00	-103.097	216.000,00	435.000,00	-219.000
2.35	FD Ausländerangelegenheiten	552.500,00	1.000.533,00	-448.033	0	0	0
2.39	FD Veterinärwesen und lebensmittel- rechtlicher Verbraucherschutz	979.550,00	275.745,00	703.805	0	0	0
2.40	Schülerbeförderung	0	4.085.000,00	-4.085.000	0	0	0
2.41	FD Integrationsbüro	168.046,00	351.670,00	-183.624	0	0	0
2.65	FD Gebäudewirtschaft	5.833.505,00	73.860.296,00	-68.026.791	1.802.840,00	21.190.076,00	-19.387.236
2.67	FD Umwelt	13.143.940,00	13.128.715,00	15.225	0	3.000,00	-3.000
3	Zuständigkeitsbereich Herr Kreisbeigeordneter Müller	441.338.835,00	420.442.922,00	20.895.913	53.846.894,00	53.657.247,00	189.647
3.18	FD Einrichtungen des Kreises Offenbach	255.844,00	400.272,00	-144.428	0	10.000,00	-10.000
3.20	FD Finanzen	230.143.764,00	98.211.268,00	131.932.496	53.846.894,00	48.207.247,00	5.639.647
3.50	FD Arbeitsmarkt und Option	123.122.717,00	168.831.245,00	-45.708.528	0	0	0
3.51	FD Jugend, Familie und Soziales	87.745.410,00	152.811.137,00	-65.065.727	0	5.440.000,00	-5.440.000
3.55	FD Gemeinsames Ausgleichsamt für Stadt und Kreis Offenbach	0	15.000,00	-15.000	0	0	0
3.93	FD Leitstelle Älterwerden	71.100,00	174.000,00	-102.900	0	0	0
4	Sonstige Bereiche	0	64.501,00	-64.501	0	0	0
4.88	Personalvertretung	0	64.501,00	-64.501	0	0	0

Deckungs- und Übertragungsvermerke

Übertragbarkeit von Aufwendungen gemäß § 21 Gem HVO - Doppik

Die beim Abschluss des Haushaltsjahres nicht verbrauchten Mittel der nachgenannten Buchungsstellen / Deckungskreise werden für übertragbar erklärt.

D O P P I K

Produkt	Sachkonto	Finanzkonto	Bezeichnung
41.01.01	72100051		Präventionsprojekt Extremismus-Salafismus
43.10.02	71280590		Proj. Bildungskoordination für neu Zugewanderte
64.01.01	61790190		Interessenbekundungsverfahren (IBV) - Breitbandausbau Kreis
64.01.01	67790070		Beratungskosten externes Beraterbüro

Übersicht über die aus **Verpflichtungsermächtigungen** voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen zum Nachtragshaushaltsplan des Jahres	Gesamt	Voraussichtlich fällige Ausgaben in 1000 Euro				
		2016	2017	2018	2019	künftige Jahre
1		2	3	4	5	6
2016	100	0	100	0	0	0
<i>Nachrichtlich:</i> In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen		26.024	22.981	20.638		

Nachtragshaushaltsplan 2016
Einzelübersicht der Verpflichtungsermächtigungen

Planungsstelle	Bezeichnung	Voraussichtlich fällige Auszahlungen					
		2017	2018	2019	2020	künftige Jahre	gesamt
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
40.01.01	Produkt Grundschulen						
	Maßnahme 2033						
40.01.01/2033.84285310	Ludwig-Uhland-Schule, Neu-Isenburg, Erweiterung/Flächenvorbereitung	100.000	0	0	0	0	100.000
	Summe Maßnahme 2033	100.000	0	0	0	0	100.000
	Summe Produkt 40.01.01	100.000	0	0	0	0	100.000
	Summe gesamt	100.000	0	0	0	0	100.000

**Übersicht über den voraussichtlichen
Stand der Verbindlichkeiten
- in 1.000 EUR -**

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2014 Ist	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2015 Ist	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2015	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2016
1	2	3	4	4
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen				
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen				
2.2 Land*	33.908	33.215	32.570	32.163
<i>* darin enthalten: 1/6 Kreisanteil aus Konjunkturprogramm über 33,608 Mio. €</i>	4.974	4.788	4.601	4.414
<i>* darin enthalten: 50 % Kreisanteil aus Kofinanzierungsdarlehen über 5,131 Mio. €</i>	2.985	2.875	2.765	2.733
<i>* darin enthalten: Kommunalinvestitionsprogramm 190 Tsd. €</i>				190
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden				
2.4 Zweckverbänden und dgl.				
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich				
2.6 Kreditmarkt*	373.486	350.740	331.138	330.847
<i>* darin enthalten: Ablösungen durch Schutzschirm im Jahr 2013 ~ 8,1 Mio. € im Jahr 2014 ~ 26,4 Mio. € im Jahr 2015 ~ 21,4 Mio. € und im Jahr 2016 ~ 10,3 Mio. €</i>				
2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen				
Summe	407.394	383.955	363.708	363.010
3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten*	505.246	486.620	484.375	510.375
<i>* darin enthalten: Ablösungen durch Schutzschirm im Jahr 2013 = 42 Mio. € im Jahr 2014 = 44 Mio. € im Jahr 2015 ~ 55 Mio. € und im Jahr 2016 keine</i>				
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen				
4.1 Leasing				
4.2 Sonstige				
Summe				
Nachrichtlich				
5. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung				
5.1 Aus Krediten	49	13	856	806
5.2 Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen				
6. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus zweck- gebundenen Rücklagen und Sonderrücklagen für andere Zwecke				
7. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden ¹	4.893	6.864	6.864	6.864
8. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen ²	7.510	0	0	0
9. Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen				

¹ Der den Mitgliedsanteilen der Gemeinde an Zweckverbänden entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Verbände.

² Der den Gesellschaftsanteilen der Gemeinde an Unternehmen entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Unternehmen.

**Übersicht über den voraussichtlichen
Stand der Rücklagen und Rückstellungen
- in 1.000 EUR -**

Art 1	Stand zu Beginn des Vorjahres 2014 2	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2015 3	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2015 4	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2016 4
1. Rücklagen und Sonderrücklagen				
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses				
1.2 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses				
1.3 Sonderrücklagen	1.338	1.505	1.675	1.850
1.3.1 Zweckgebundene Rücklagen	293	293	293	293
1.4 Stiftungskapital				
Summe der Rücklagen	1.631	1.798	1.968	2.143
2. Rückstellungen				
2.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen <i>(davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt)</i>	10.703 1.332	13.105 1.500	15.637 1.817	18.212 1.992
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Ver- sorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	1.327	1.757	2.227	2.693
2.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen				
2.4 Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen				
2.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien				
2.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten				
2.7 Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen				
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren				
2.9 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften				
2.10 Sonstige Rückstellungen				
Summe der Rückstellungen	12.030	14.862	17.864	20.905

Stellenplan

Nachtrag zum Stellenplan 2015/2016

Es ist erforderlich, im Zuge des Nachtrages 2016 eine Anpassung des Stellenplans vorzunehmen.

Schwerpunktmäßig kann der zusätzliche Personalbedarf, der im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation entstanden ist bzw. noch entsteht, mit befristeten Einstellungen abgedeckt werden. Aufgrund des momentan äußerst angespannten Arbeitsmarktes ist es jedoch in einigen Bereichen unmöglich, Personal für befristete Stellen zu gewinnen. Damit hier im Einzelfall unbefristete Einstellungen vorgenommen werden können, ist es erforderlich im Nachtrag insgesamt 8 Planstellen einzurichten, die im Stellenpool verortet sind.

Stellenpool

Beamtinnen und Beamte

		Besoldungsgruppen										
		A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 7	A 6	Summe
Stellenplan 2015/16		1	-	-	-	1	-	0,5	-	-	-	2,5
Nachtrag 2016		1	-	-	-	3	2	0,5	-	-	-	6,5

Arbeitnehmer/innen außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes

		Entgeltgruppen nach dem TVöD										
		15	14	13	12	11	10	9	8	6	5	Summe
Stellenplan 2015/16		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Nachtrag 2016		-	-	-	2	3	-	-	-	-	-	5

Mittelfristige Finanzplanung

Finanzplanung 2014 - 2018 Nachtrag 2016

unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten des HMdIS v. 21.09.2015 und des neuen KFA
Beträge in 1.000 Euro (Rundungsdifferenzen möglich)

Konten	Ergebnishaushalt	2014	2015	2016	2017	2018
50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.324	1.430	1.699	1.699	1.699
51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.506	24.608	23.883	23.883	23.883
548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	22.064	23.727	36.430	36.430	36.430
52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	233.946	243.321	265.161	273.116	281.309
547	Erträge aus Transferleistungen	110.224	142.732	172.175	167.140	167.140
540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	80.388	66.151	71.091	72.829	74.619
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und					
546	Investitionsbeiträgen	6.473	7.142	7.593	7.593	7.593
53	Sonstige ordentliche Erträge	20.214	1.595	1.743	1.743	1.743
	Summe der ordentlichen Erträge	485.139	510.706	579.775	584.433	594.416
62,63,640-643,647-						
649,65	Personalaufwendungen	42.890	44.250	48.598	48.598	48.598
644-646	Versorgungsaufwendungen	5.527	5.922	6.019	6.019	6.019
60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105.928	103.660	104.204	104.584	104.210
66	Abschreibungen	14.564	17.104	17.005	17.005	17.005
71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	32.460	33.540	41.043	41.043	41.043
73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	64.681	66.535	68.694	68.694	68.694
72	Transferaufwendungen	226.182	242.732	283.924	288.183	292.506
70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13	11	11	11	11
	Summe der ordentliche Aufwendungen	492.245	513.754	569.498	574.137	578.086
	Verwaltungsergebnis	-7.106	-3.048	10.277	10.296	16.331
56,57	Finanzerträge	685	1.034	998	998	998
77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	27.835	29.379	28.789	28.013	28.289
	Finanzergebnis	-27.150	-28.345	-27.791	-27.015	-27.291
	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	485.824	511.740	580.773	585.431	595.414
	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	520.080	543.133	598.287	602.150	606.375
	Ordentliches Ergebnis	-34.256	-31.393	-17.514	-16.719	-10.960
59	Außerordentliche Erträge	15	2	1	0	0
79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
	Außerordentliches Ergebnis	15	2	1	0	0
	Jahresergebnis	-34.241	-31.391	-17.513	-16.719	-10.960

Konten	Finanzhaushalt	2014	2015	2016	2017	2018
810	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.324	1.430	1.699	1.699	1.699
811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.506	24.608	23.883	23.883	23.883
812	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	22.064	23.727	36.430	36.430	36.430
814	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschl. Erträgen aus gesetzl. Umlagen	233.946	243.321	265.161	273.116	281.309
815	Einzahlungen aus Transferleistungen	110.224	142.732	172.175	167.140	167.140
816	Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	80.388	66.151	71.820	72.829	74.619
817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	685	1.034	997	998	998
813,828	Sonstige ordentl. und außerordentl. Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	19.590	874	995	995	995
	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	478.727	503.877	573.160	577.090	587.073
830	Personalauszahlungen	42.890	44.250	48.598	48.598	48.598
831	Versorgungsauszahlungen	3.126	3.389	3.445	3.445	3.445
832	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	105.928	103.660	104.248	104.584	104.210
833	Auszahlungen für Transferleistungen	226.182	242.732	283.924	288.183	292.506
834	Auszahlungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	32.460	33.540	41.043	41.043	41.043
835	Auszahlungen für Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	64.681	66.535	68.694	68.694	68.694
836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	28.205	29.758	29.184	28.392	28.668
837,848	Sonstige ordentl. und außerordentl. Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	143	141	141	141	141
	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	503.615	524.005	579.277	583.080	587.305
	Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.888	-20.128	-6.117	-5.990	-231
820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	4.279	4.807	3.603	4.124	4.124
822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	200	70	1.803	0	3.000
823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	9	9	9	9	9
	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.488	4.886	5.415	4.133	7.133
841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	18.355	19.679	20.399	22.091	22.740
842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.876	8.198	8.116	4.436	4.444
840,843	Auszahl. f. Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. immaterielle Anlagevermögen	985	1.523	2.749	412	412
844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	167	195	175	175	175
	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27.383	29.595	31.439	27.114	27.771
	Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus Investitionstätigkeit	-22.895	-24.709	-26.024	-22.981	-20.638
	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf	-47.783	-44.837	-32.141	-28.971	-20.869

Konten	Finanzhaushalt	2014	2015	2016	2017	2018
826	Einzahlungen a. d. Aufnahme v. Krediten u. wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen f. Investitionen	22.895	24.709	26.024	22.981	20.638
846	Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen f. Investitionen	20.570	20.479	19.867	20.613	19.026
	Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus Finanzierungstätigkeit	2.325	4.230	6.157	2.368	1.612
	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-45.458	-40.607	-25.984	-26.603	-19.257
	Geplanter Anfangsbestand an Zahlungsmittel zu Beginn des Haushaltsjahres	0	0	0	0	0
	Geplante Veränderung des Bestandes an Zahlungsmittel	-45.458	-40.607	-25.984	-26.603	-19.257
	Geplanter Endbestand an Zahlungsmittel am Ende des Haushaltsjahres	-45.458	-40.607	-25.984	-26.603	-19.257

Produktplan

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	10	Steuerungsunterstützung, Organisation und Kreisorgane	verantwortlich: K. Maaß
Produktbereich	10.50	Regional-, Europabüro und Wirtschaftsförderung	
Produkt	10.50.02	Regionalentwicklung	

Beschreibung

Förderung regionaler Kooperationen. Positive Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur und damit Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Region.

Auftrag

Hess. Straßengesetz; GemeindeVerkehrsFinanzierungsGesetz; Finanzausgleichsgesetz Hess.; Landesplanungsgesetz; Ballungsraumgesetz

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger; Dienststellen; Jeweilige Planbetreiber

Ziele

1) Förderung regionaler Kooperationen 2) Entwicklung von Mobilitätskonzepten

Zuständigkeit

FD 10 Steuerungsunterstützung, Organisation und Kreisorgane

Einheit der Kennzahl

a) Anzahl b) Anzahl

Kenn- u. Messzahlen

1a) Anzahl der regional bedeutsamen Arbeitskreise und Sitzungen 2b) Anzahl der Workshops und Sitzungen

Leistungen

Regionalentwicklung

Produkttyp

internes und externes Produkt

Strategisches Ziel

Wirtschaftsförderung und Zusammenarbeit in der Region; Mobilität

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	10	Steuerungsunterstützung, Organisation und Kreisorgane	verantwortlich: K. Maaß
Produktbereich	10.50	Regional-, Europabüro und Wirtschaftsförderung	
Produkt	10.50.02	Regionalentwicklung	

Nr	Konten	<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
		aus Investitionsbeiträgen	0	100.580	100.580
		<i>10.50.02/0018.82081120 Einz. InvZuw.Regionaltangente</i>	0	100.580	100.580
5		Summe	0	100.580	100.580
12		Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-100.000	100.580	580

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	11	Personal	verantwortlich: N. Schiessl
Produktbereich	11.01	Personalservice	
Produkt	11.01.02	Personalverwaltung	

Beschreibung

Durchführung des operativen Personalgeschäftes. Unterstützung der Kreismitarbeiter und Kreismitarbeiterinnen in Personalangelegenheiten. Bereitstellung von finanziellen Mitteln zur Aufgabenerfüllung der Schwerbehindertenvertretung.

Auftrag	Zielgruppe
Vorgaben der Verwaltungsführung; einzelvertragliche und sonstige Vorgaben; arbeits-, tarif-, ausbildungs- und beamtenrechtliche Regelungen und Gesetze etc.	Fachdienste; Kreismitarbeiterinnen und Kreismitarbeiter

Ziele	Zuständigkeit
1) Bereitstellung einer qualifizierten Ansprechpartnerin / eines qualifizierten Ansprechpartners für die überwiegende Anzahl der Fragestellungen für die Beschäftigten in der Personalverwaltung	FD 11 Personal

Einheit der Kennzahl

a) Prozent

Kenn- u. Messzahlen

1a) Beschäftigte, die noch mehr als eine Ansprechpartnerin / einen Ansprechpartner haben im Verhältnis zur Anzahl aller Beschäftigten

Leistungen

Personalbetreuung; Bezügeabrechnung

Produkttyp

internes Produkt

Strategisches Ziel

Querschnitt

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	11	Personal	verantwortlich: N. Schiessl
Produktbereich	11.01	Personalservice	
Produkt	11.01.02	Personalverwaltung	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
11	62,63,640-643, 647-649,65	Personalaufwendungen	2.619.350	3.007.000	5.626.350
		11.01.02.62000100 Mehraufwand Personal - Nachtrag 2016	0	3.007.000	3.007.000
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	5.119.510	3.007.000	8.126.510
20		Verwaltungsergebnis	-3.510.620	-3.007.000	-6.517.620
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-3.510.620	-3.007.000	-6.517.620
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-3.510.500	-3.007.000	-6.517.500
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.220	-3.007.000	-3.008.220

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	13	Presse- und Bürgerinformation	verantwortlich: K. Egenolf
Produktbereich	13.01	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
Produkt	13.01.01	Öffentlichkeitsarbeit	

Beschreibung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bedeutet die externe und interne Kommunikation der strategischen Ziele und Leistungen unseres Hauses mit unterschiedlichen Mitteln, wie beispielsweise Pressetexten, Pressekonferenzen, Broschüren, Reden und Grußworte sowie über das Internet / Intranet.

Auftrag

GG; HGO; HPresseG

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger; Kreismitarbeiterinnen und Kreismitarbeiter; Journalisten

Ziele

1) Interne und externe Öffentlichkeitsarbeit des Kreises

Zuständigkeit

FD 13 Presse- und Bürgerinformation

Einheit der Kennzahl

a) Anzahl b) Anzahl c) Euro

Kenn- u. Messzahlen

1a) Anzahl der Pressemeldungen und -konferenzen 1b) Anzahl der Publikationen des Kreises 1c) Kosten pro Internetzugriff durch Bürgerinnen und Bürger

Leistungen

Externe Öffentlichkeitsarbeit; Interne Öffentlichkeitsarbeit

Produkttyp

internes und externes Produkt

Strategisches Ziel

Querschnitt

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	13	Presse- und Bürgerinformation	verantwortlich: K. Egenolf
Produktbereich	13.01	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
Produkt	13.01.01	Öffentlichkeitsarbeit	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016
			EURO	EURO	EURO
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.740	40.000	103.740
		<i>13.01.01.61390150 Internetpräsentation</i>	28.000	40.000	68.000
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	385.650	40.000	425.650
20		Verwaltungsergebnis	-385.650	-40.000	-425.650
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-385.650	-40.000	-425.650
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-385.650	-40.000	-425.650
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-449.163	-40.000	-489.163

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	18	Einrichtungen des Kreises Offenbach	Rechtsbindung: kann
Produktbereich	18.01	Kreisjugendheim	
Produkt	18.01.01	Kreisjugendheim und andere Einrichtung	

Beschreibung

Bereitstellung eines Lern- und Bildungsortes für mehrtägige Gruppenaufenthalte.

Auftrag

HSchG; KJHG; SGB

Zielgruppe

Schulklassen; Kinder- und Jugendgruppen; Vereine und Behindertengruppen

Ziele

1) Kostengünstige Bereitstellung von Häusern und Räumlichkeiten für Kinder; Jugendliche und Erwachsene (Schulen; Vereine) 2) Soziale Integrationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein fördern 3) Entwicklung und Einüben sozialer Verhaltensweisen und positive Grundeinstellung 4) Ehrenamtsunterstützung

Zuständigkeit

FD 18 Einrichtungen des Kreises Offenbach

Einheit der Kennzahl

a) absolute Zahl b) absolute Zahl c) Summe der Erträge / Summe der Aufwendungen d) Erträge - Aufwendungen / absolute Zahl

Kenn- u. Messzahlen

1a) Gesamtübernachtungsanzahl 1b) Übernachtungsanzahl pro Einrichtung 1c) Gesamtzuschussbedarf 1d) Zuschussbedarf pro Übernachtung

Leistungen

Jugend-Hostel Affhöllerbach;

Produkttyp

externes Produkt

Strategisches Ziel

Soziale Infrastruktur und Familienfreundlichkeit

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	18	Einrichtungen des Kreises Offenbach	Rechtsbindung: kann
Produktbereich	18.01	Kreisjugendheim	
Produkt	18.01.01	Kreisjugendheim und andere Einrichtung	

Nr	Konten	Teilergebnishaushalt	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	255.344	255.344
		<i>18.01.01.50030010 Mieten und Pachten</i>	0	255.344	255.344
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	500	500
		<i>18.01.01.53000031 sonstige betriebliche Erträge</i>	0	500	500
10		Summe der ordentlichen Erträge	0	255.844	255.844
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.405	237.500	287.905
		<i>18.01.01.60510010 Beleuchtung</i>	5.000	25.000	30.000
		<i>18.01.01.60540010 Ölheizung</i>	15.000	105.000	120.000
		<i>18.01.01.60560010 Wasser</i>	1.500	8.500	10.000
		<i>18.01.01.60630010 Geräte, Ausstatt.- ,Ausrüst.- und sonst. Gebrauchs- und Einrichtungsgegenstände</i>	0	1.000	1.000
		<i>18.01.01.61610010 Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterh., gärtnerische Anlagen)</i>	20.000	90.000	110.000
		<i>18.01.01.61710010 Müllabfuhr, sonstige Reinigung</i>	2.000	8.000	10.000
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	92.518	237.500	330.018
20		Verwaltungsergebnis	-92.518	18.344	-74.174
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-92.518	18.344	-74.174
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-92.518	18.344	-74.174
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-162.772	18.344	-144.428

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	18	Einrichtungen des Kreises Offenbach	Rechtsbindung: kann
Produktbereich	18.01	Kreisjugendheim	
Produkt	18.01.01	Kreisjugendheim und andere Einrichtung	

Nr	Konten	<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
6	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	10.000	10.000
		18.01.01/6501.84183310 <i>GWG -Sammelposten</i>	0	10.000	10.000
		<i>-Anschaffungskosten über 150 € bis</i>			
		<i>1.000 €</i>			
11		Summe	0	10.000	10.000
12		Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-10.000	-10.000

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	20	Finanzen	verantwortlich: H. Hannwacker (komm.)
Produktbereich	20.20	Finanzwirtschaft	
Produkt	20.20.01	Finanzwirtschaft	

Beschreibung

Haushaltsplanung und -überwachung. Schulden- und Vermögensverwaltung. Finanz- und Anlagenbuchhaltung.

Auftrag

HGO; GemHVO; FAG; Haushaltssatzung; Sozialgesetze; Schulverwaltungsgesetz; Gremienbeschlüsse

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger; Gremien des Kreises; Gesamte Verwaltung; Genehmigungsbehörden; Kommunale Spitzenverbände

Ziele

1) Sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung gemäß den gesetzlichen Grundlagen 2) Minimierung der Kreditkosten, Sicherung des Vermögensbestandes, Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns

Zuständigkeit

FD 20 Finanzen

Einheit der Kennzahl

a) Prozent b) Euro c) Euro d) Prozent

Kenn- u. Messzahlen

1) a) Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad 1) b) Abweichung vom Zielwert des Schutzschirms 1) c) Durchschnittliches Rechnungsergebnis je Einwohner/in 2) d) Zinslastquote

Leistungen

Haushalts- und Finanzmanagement; Finanz- und Anlagenbuchhaltung; Versicherungswesen; Erstellung Jahresabschlüsse und Konzernbilanz; Kassenkredite; Zinssicherung

Produkttyp

internes und externes Produkt

Strategisches Ziel

Querschnitt

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	20	Finanzen	verantwortlich: H. Hannwacker (komm.)
Produktbereich	20.20	Finanzwirtschaft	
Produkt	20.20.01	Finanzwirtschaft	

Nr	Konten	Teilergebnishaushalt	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	171.667.490	-11.464.105	160.203.385
7	540-543	<i>20.20.01.55820010</i> <i>Kreisumlage von den Gemeinden</i>	171.667.490	-11.464.105	160.203.385
		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	61.339.580	255.649	61.595.229
		<i>20.20.01.54010050</i> <i>35% v. Schulbaupauschale für Bauunterhaltung</i>	1.853.600	-1.853.600	0
		<i>20.20.01.54010060</i> <i>35% v. Allgemeine Investitionspauschale für Bauunterhaltung</i>	204.400	-204.400	0
		<i>20.20.01.54010110</i> <i>Kreisschlüsselzuweisungen</i>	43.894.320	14.028.449	57.922.769
		<i>20.20.01.54210040</i> <i>Schullastenausgleich des Landes</i>	6.994.800	-6.994.800	0
		<i>20.20.01.54210080</i> <i>Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Sozialhilfe</i>	1.895.300	-1.895.300	0
		<i>20.20.01.54210150</i> <i>Zuweisung zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe</i>	2.824.700	-2.824.700	0
		-zuschüssen und Investitionsbeiträgen	5.594.307	642.558	6.236.865
		<i>20.20.01.54699998</i> <i>Vorl. Summenkonto für Erträge aus d. Auflösung von Sonderposten</i>	0	642.558	642.558
10		Summe der ordentlichen Erträge	238.934.537	-10.565.898	228.368.639
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	224.585	32.900	257.485
14	66	<i>20.20.01.69090010</i> <i>Versicherungen -sonstige-</i>	139.600	32.900	172.500
		Abschreibungen	0	338.581	338.581
		<i>20.20.01.66999998</i> <i>Vorl. Summenkonto für Abschreibungen</i>	0	338.581	338.581
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	66.476.770	2.159.484	68.636.254
		<i>20.20.01.73531010</i> <i>Krankenhausumlage nach dem FAG</i>	5.674.284	152.415	5.826.699
		<i>20.20.01.73543010</i> <i>Verbandsumlage an den Landeswohlfahrtsverband</i>	60.802.486	2.007.069	62.809.555
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	67.573.985	2.530.965	70.104.950
20		Verwaltungsergebnis	171.360.552	-13.096.863	158.263.689
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	147.965.282	-13.096.863	134.868.419
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	147.966.172	-13.096.863	134.869.309
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	147.987.111	-13.096.863	134.890.248

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	20	Finanzen	verantwortlich: H. Hannwacker (komm.)
Produktbereich	20.20	Finanzwirtschaft	
Produkt	20.20.01	Finanzwirtschaft	

Nr	Konten	<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
		aus Investitionsbeiträgen	3.834.500	-3.822.000	12.500
		20.20.01/3003.82081110 <i>Zuweisung des Landes (allg. Invest.Pauschale)</i>	379.600	-379.600	0
		20.20.01/3005.82081110 <i>Investitionspauschale (Schulen)</i>	3.442.400	-3.442.400	0
		vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	46.728.914	7.096.580	53.825.494
		20.20.01/4001.82692710 <i>Kredite vom Kreditmarkt ohne Umschuldungen</i>	17.034.914	6.818.580	23.853.494
		20.20.01/4003.82692110 <i>Kredite vom Land</i>	1.892.000	88.000	1.980.000
		20.20.01/4003.82692210 <i>Kreditaufnahme bei der WI-Bank (KIP)</i>	0	190.000	190.000
5		Summe	50.572.314	3.274.580	53.846.894
12		Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.890.424	3.274.580	6.165.004

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.01	Grundschulen	

Beschreibung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgaben des örtlichen Schulträgers.

Auftrag

Hessisches Schulgesetz (elfter und zwölfter Teil)

Zielgruppe

schulpflichtige Kinder und Jugendliche

Ziele

1) Bereitstellung eines wohnortnahen, qualitativ hochwertigem Bildungsangebots 2) Einrichtung von Ganztagschulen 3) Flächendeckendes Betreuungsangebot in Kooperation mit Standortkommunen 4) Ausbau der inklusiven Beschulung

Zuständigkeit

FD 40 Schule und Kindertagesbetreuung

Einheit der Kennzahl

a) Anzahl b) Anzahl c) Euro e) Anzahl d) Anzahl f) Anzahl g) Anzahl

Kenn- u. Messzahlen

1) a) Standorte 1) b) Schülerinnen und Schüler 1) c) PPP-Rate 2) d) Neue Ganztagschulen Profil 1 2) e) Neue Ganztagschulen Profil 2 2) f) Neue Ganztagschulen Profil 3 4) g) Inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler

Leistungen

Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen einschließlich Eingangsstufen und Vorklassen

Produkttyp

externes Produkt

Strategisches Ziel

Bildung und Schule

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.01	Grundschulen	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.293.910	59.570	1.353.480
		<i>40.01.01.69090010 Versicherungen -sonstige-</i>	530.200	59.570	589.770
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	8.176.313	59.570	8.235.883
20		Verwaltungsergebnis	-7.443.135	-59.570	-7.502.705
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-7.443.135	-59.570	-7.502.705
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-7.443.135	-59.570	-7.502.705
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-7.749.766	-59.570	-7.809.336

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.01	Grundschulen	

Nr	Konten	<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
7	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	50.000	50.000
		40.01.01/2033.84285310 <i>Ludwig-Uhland-Schule, Neu-Isenburg, Erweiterung/Flächenvorbereitung</i>	0	50.000	50.000
11		Summe	15.680	50.000	65.680
12		Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-15.680	-50.000	-65.680

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.02	Haupt- und Realschulen	

Beschreibung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgaben des örtlichen Schulträgers.

Auftrag

Hessisches Schulgesetz (elfter und zwölfter Teil)

Zielgruppe

schulpflichtige Kinder und Jugendliche

Ziele

1) Bereitstellung eines möglichst wohnortnahen und qualitativ hochwertigem Bildungsangebot 2) Einrichtung von Ganztagschulen 3) Ausbau der inklusiven Beschulung

Zuständigkeit

FD 40 Schule und Kindertagesbetreuung

Einheit der Kennzahl

a) Anzahl b) Anzahl c) Prozent d) Anzahl e) Anzahl f) Anzahl g) Anzahl

Kenn- u. Messzahlen

1) a) Standorte 1) b) Schülerinnen und Schüler 1) c) PPP-Rate 2) d) Neue Ganztagschulen (Profil 1) 2) e) Neue Ganztagschulen (Profil 2) 2) f) Neue Ganztagschulen (Profil 3) 3) g) Inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler (jährliche Entscheidungsverfahren)

Leistungen

Bereitstellung und Betrieb von Haupt- und Realschulen

Produkttyp

externes Produkt

Strategisches Ziel

Bildung und Schule

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.02	Haupt- und Realschulen	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	257.690	-2.210	255.480
		<i>40.01.02.69090010 Versicherungen -sonstige-</i>	126.650	-2.210	124.440
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	1.365.842	-2.210	1.363.632
20		Verwaltungsergebnis	-1.208.872	2.210	-1.206.662
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-1.208.872	2.210	-1.206.662
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-1.208.872	2.210	-1.206.662
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.248.346	2.210	-1.246.136

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.02	Haupt- und Realschulen	

Nr	Konten	<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
7	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	30.000	30.000
		40.01.02/3501.84295020 <i>KIP Brüder-Grimm-Schule, N-I, Bau einer Verpflegungseinrichtung</i>	0	30.000	30.000
11		Summe	3.780	30.000	33.780
12		Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-3.780	-30.000	-33.780

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.03	Gesamtschulen	

Beschreibung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgaben des örtlichen Schulträgers.

Auftrag

Hessisches Schulgesetz (elfter und zwölfter Teil)

Zielgruppe

schulpflichtige Kinder und Jugendliche

Ziele

1) Bereitstellung eines möglichst wohnortnahen und qualitativ hochwertigen Bildungsangebotes 2) Einrichtung von Ganztagschulen 3) Ausbau der inklusiven Beschulung

Zuständigkeit

FD 40 Schule und Kindertagesbetreuung

Einheit der Kennzahl

a) Anzahl b) Anzahl c) Prozent d) Anzahl e) Anzahl f) Anzahl g) Anzahl

Kenn- u. Messzahlen

1) a) Standorte 1) b) Schülerinnen und Schüler 1) c) PPP-Rate 2) d) Neue Ganztagschulen (Profil 1) 2) e) Neue Ganztagschulen (Profil 2) 2) f) Neue Ganztagschulen (Profil 3) 3) g) Inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler (jährliche Entscheidungsverfahren)

Leistungen

Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen

Produkttyp

externes Produkt

Strategisches Ziel

Bildung und Schule

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.03	Gesamtschulen	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.147.660	26.750	1.174.410
		<i>40.01.03.69090010 Versicherungen -sonstige-</i>	486.700	26.750	513.450
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	5.784.976	26.750	5.811.726
20		Verwaltungsergebnis	-5.236.784	-26.750	-5.263.534
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-5.198.564	-26.750	-5.225.314
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-5.198.564	-26.750	-5.225.314
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-5.458.143	-26.750	-5.484.893

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.03	Gesamtschulen	

Nr	Konten	<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
7	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	30.000	30.000
		<i>40.01.03/3502.84295020 KIP Erweiterung</i>	0	30.000	30.000
		<i>Heinrich-Mann-Schule, Dietzenbach</i>			
11		Summe	23.200	30.000	53.200
12		Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	50.942	-30.000	20.942

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.04	Gymnasien	

Beschreibung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgaben des örtlichen Schulträgers.

Auftrag

Hessisches Schulgesetz (elfter und zwölfter Teil)

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche

Ziele

1) Bereitstellung eines möglichst wohnortnahen und qualitativ hochwertigen Bildungsangebotes 2) Einrichtung von Ganztagschulen 3) Ausbau der inklusiven Beschulung

Zuständigkeit

FD 40 Schule und Kindertagesbetreuung

Einheit der Kennzahl

a) Anzahl b) Anzahl c) Prozent d) Anzahl e) Anzahl f) Anzahl g) Anzahl

Kenn- u. Messzahlen

1) a) Standorte 1) b) Schülerinnen und Schüler 1) c) PPP-Rate 2) d) Neue Ganztagschulen (Profil 1) 2) e) Neue Ganztagschulen (Profil 2) 2) f) Neue Ganztagschulen (Profil 3) 3) g) Inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler (jährliche Entscheidungsverfahren)

Leistungen

Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien

Produkttyp

externes Produkt

Strategisches Ziel

Bildung und Schule

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.04	Gymnasien	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	927.250	-12.520	914.730
		<i>40.01.04.69090010 Versicherungen -sonstige-</i>	337.300	-12.520	324.780
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	3.837.463	-12.520	3.824.943
20		Verwaltungsergebnis	-3.438.718	12.520	-3.426.198
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-3.438.718	12.520	-3.426.198
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-3.438.718	12.520	-3.426.198
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.589.390	12.520	-3.576.870

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.04	Gymnasien	

Nr	Konten	Teilfinanzhaushalt	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016
			EURO	EURO	EURO
6	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	244.760	-100.000	144.760
		<i>40.01.04/2021.84182130 Erweiterung Friedrich Ebert Gymnasium, Mühlheim</i>	100.000	-100.000	0
7	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	130.000	130.000
		<i>40.01.04/3503.84295020 KIP Erweiterung Goetheschule, Neu-Isenburg</i>	0	30.000	30.000
		<i>40.01.04/3504.84295020 KIP Erweiterung Friedrich-Ebert-Gymnasium, Mühlheim</i>	0	100.000	100.000
11		Summe	244.760	30.000	274.760
12		Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-244.760	-30.000	-274.760

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.05	Schule mit Förderschwerpunkt Lernen	

Beschreibung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgaben des örtlichen Schulträgers.

Auftrag

Hessisches Schulgesetz (elfter und zwölfter Teil)

Zielgruppe

schulpflichtige Kinder und Jugendliche

Ziele

1) Bereitstellung eines qualitativ hochwertigen flächendeckenden Angebotes unter gleichzeitiger Reduzierung der Standorte 2) Einrichtung von Ganztagschulen 3) Abbau der Förderschulbesuchsquote

Zuständigkeit

FD 40 Schule und Kindertagesbetreuung

Einheit der Kennzahl

a) Anzahl b) Anzahl c) Euro d) Anzahl e) Anzahl f) Anzahl g) Prozent

Kenn- u. Messzahlen

1) a) Standorte 1) b) Schülerinnen und Schüler 1) c) PPP-Rate 2) d) Neue Ganztagschulen (Profil 1) 2) e) Neue Ganztagschulen (Profil 2) 2) f) Neue Ganztagschulen (Profil 3) 3) g) Förderschulbesuchsquote

Leistungen

Bereitstellung und Betrieb von Schulen mit Förderschwerpunkt Lernen

Produkttyp

externes Produkt

Strategisches Ziel

Bildung und Schule

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.05	Schule mit Förderschwerpunkt Lernen	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.760	-5.590	78.170
		<i>40.01.05.69090010 Versicherungen -sonstige-</i>	29.790	-5.590	24.200
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	489.683	-5.590	484.093
20		Verwaltungsergebnis	-443.492	5.590	-437.902
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-443.492	5.590	-437.902
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-443.492	5.590	-437.902
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-477.504	5.590	-471.914

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.06	Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	

Beschreibung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgaben des örtlichen Schulträgers.

Auftrag

Hessisches Schulgesetz (elfter und zwölfter Teil)

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche

Ziele

1) Bereitstellung eines qualitativ hochwertigen flächendeckenden Bildungsangebotes 2) Abbau der Förderschulbesuchsquote

Zuständigkeit

FD 40 Schule und Kindertagesbetreuung

Einheit der Kennzahl

a) Anzahl b) Anzahl c) Euro d) Prozent

Kenn- u. Messzahlen

1) a) Standorte 1) b) Schülerinnen und Schüler 1) c) PPP-Rate 2) d) Förderschulbesuchsquote

Leistungen

Bereitstellung und Betrieb von Schulen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Produkttyp

externes Produkt

Strategisches Ziel

Bildung und Schule

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.06	Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016
			EURO	EURO	EURO
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	234.290	-490	233.800
		<i>40.01.06.69090010 Versicherungen -sonstige-</i>	10.580	-490	10.090
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	674.662	-490	674.172
20		Verwaltungsergebnis	-665.322	490	-664.832
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-665.322	490	-664.832
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-665.322	490	-664.832
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-711.052	490	-710.562

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.07	Schule mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	

Beschreibung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgaben des örtlichen Schulträgers.

Auftrag

Hessisches Schulgesetz (elfter und zwölfter Teil)

Zielgruppe

schulpflichtige Kinder und Jugendliche

Zuständigkeit

FD 40 Schule und Kindertagesbetreuung

Einheit der Kennzahl

a) Anzahl b) Anzahl c) Euro d) Anzahl e) Prozent

Kenn- u. Messzahlen

1) a) Standorte 1) b) Schülerinnen und Schüler 1) c) PPP-Rate 2) d) Neue Ganztagschulen 3) e) Förderschulbesuchsquote

Leistungen

Bereitstellung und Betrieb einer Schule mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Produkttyp

externes Produkt

Strategisches Ziel

Bildung und Schule

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.07	Schule mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.770	-80	24.690
		<i>40.01.07.69090010 Versicherungen -sonstige-</i>	5.450	-80	5.370
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	195.874	-80	195.794
20		Verwaltungsergebnis	104.396	80	104.476
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	104.396	80	104.476
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	104.396	80	104.476
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	83.425	80	83.505

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.08	Schule mit Förderschwerpunkt emotionale u. soz. Entw. u. kranke SchülerInnen	

Beschreibung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgaben des örtlichen Schulträgers.

Auftrag

Hessisches Schulgesetz (elfter und zwölfter Teil)

Zielgruppe

schulpflichtige Kinder und Jugendliche

Ziele

1) Bereitstellung eines qualitativ hochwertigen Bildungsangebotes

Zuständigkeit

FD 40 Schule und Kindertagesbetreuung

Einheit der Kennzahl

a) Anzahl

Kenn- u. Messzahlen

1) Schülerinnen und Schüler, die am Schuljahresbeginn dezentral beschult werden

Leistungen

Bereitstellung und Betrieb einer Schule mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung sowie kranke Schülerinnen und Schüler

Produkttyp

externes Produkt

Strategisches Ziel

Bildung und Schule

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.08	Schule mit Förderschwerpunkt emotionale u. soz. Entw. u. kranke SchülerInnen	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016
			EURO	EURO	EURO
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	10	116.030	116.040
		<i>40.01.08.53950010 periodfrErtr(ORDENTL ERGEBNIS)</i>	0	116.030	116.030
10		Summe der ordentlichen Erträge	26.610	116.030	142.640
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.310	250	38.560
		<i>40.01.08.69090010 Versicherungen -sonstige-</i>	220	250	470
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	103.928	250	104.178
20		Verwaltungsergebnis	-77.318	115.780	38.462
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-77.318	115.780	38.462
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-77.318	115.780	38.462
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-84.895	115.780	30.885

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.09	Berufliche Schulen	

Beschreibung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgaben des örtlichen Schulträgers.

Auftrag

Hessisches Schulgesetz (elfter und zwölfter Teil)

Zielgruppe

Jugendliche in Aus-, Fort- und Weiterbildung

Ziele

1) Bereitstellung eines qualitativ hochwertigen Bildungsangebotes 2) Selbständige Berufliche Schule 3) Ausbau der inklusiven Beschulung

Zuständigkeit

FD 40 Schule und Kindertagesbetreuung

Einheit der Kennzahl

a) Anzahl b) Anzahl c) Euro d) Anzahl e) Anzahl

Kenn- u. Messzahlen

1) a) Standorte 1) b) Schülerinnen und Schüler 1) c) PPP-Rate 1) d) Bildungsgänge 2) e) Selbständige berufliche Schulen

Leistungen

Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Teilzeit- und Vollzeitschulen

Produkttyp

externes Produkt

Strategisches Ziel

Bildung und Schule

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.09	Berufliche Schulen	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	608.020	9.970	617.990
		<i>40.01.09.69090010 Versicherungen -sonstige-</i>	284.450	9.970	294.420
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	2.823.720	9.970	2.833.690
20		Verwaltungsergebnis	-2.339.593	-9.970	-2.349.563
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-2.339.593	-9.970	-2.349.563
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-2.339.593	-9.970	-2.349.563
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.422.155	-9.970	-2.432.125

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.10	Schule für Erwachsene	

Beschreibung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgaben des örtlichen Schulträgers.

Auftrag

Hessisches Schulgesetz (elfter und zwölfter Teil)

Zielgruppe

Jugendliche und Erwachsene

Ziele

1) Bereitstellung eines qualitativ hochwertigen Bildungsangebotes 2) Förderung des lebensbegeleitenden Lernens

Zuständigkeit

FD 40 Schule und Kindertagesbetreuung

Einheit der Kennzahl

a) Anzahl b) Euro

Kenn- u. Messzahlen

1) a) Schülerinnen und Schüler 1) b) PPP-Rate

Leistungen

Bereitstellung und Betrieb eines Gymnasiums und einer Realschule für Erwachsene im HLL

Produkttyp

externes Produkt

Strategisches Ziel

Bildung und Schule

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.10	Schule für Erwachsene	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.560	17.960	27.520
		<i>40.01.10.69090010 Versicherungen -sonstige-</i>	1.100	17.960	19.060
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	463.641	17.960	481.601
20		Verwaltungsergebnis	-371.228	-17.960	-389.188
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-371.228	-17.960	-389.188
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-371.228	-17.960	-389.188
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-412.377	-17.960	-430.337

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.11	Schulbezogene Dienstleistungen	

Beschreibung

Langfristige Planung zur Schulentwicklung und Organisation

Auftrag

Hessisches Schulgesetz

Zielgruppe

Kreisbevölkerung; staatliche und nicht staatliche Institutionen

Ziele

1) Transparentes Verfahren zur Schulentwicklungsplanung und Schulorganisation

Zuständigkeit

FD 40 Schule und Kindertagesbetreuung

Einheit der Kennzahl

a) Anzahl b) Anzahl

Kenn- u. Messzahlen

1) a) Schulstandorte (gesamt) 1) b) Schülerinnen und Schüler (gesamt)

Leistungen

Schulentwicklungsplanung zur Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen Schulangebots Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft

Produkttyp

internes und externes Produkt

Strategisches Ziel

Bildung und Schule

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.11	Schulbezogene Dienstleistungen	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	83.820.040	21.137.298	104.957.338
		<i>40.01.11.55830010 Schulumlage von den Gemeinden</i>	83.820.040	21.137.298	104.957.338
10		Summe der ordentlichen Erträge	84.050.300	21.137.298	105.187.598
20		Verwaltungsergebnis	82.613.681	21.137.298	103.750.979
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	82.613.681	21.137.298	103.750.979
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	82.613.681	21.137.298	103.750.979
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	82.526.221	21.137.298	103.663.519

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.13	Schülerbeförderung	

Beschreibung

Erfüllung des gesetzlichen Anspruchs auf Schülerbeförderung nach den Vorgaben des Hessischen Schulgesetzes

Auftrag

Hessisches Schulgesetz

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler

Ziele

1) Schaffung der geeigneten Rahmenbedingungen für eine sichere, zuverlässige, wirtschaftliche, umweltbewusste und barrierefreie Beförderung von Schülerinnen und Schülern

Zuständigkeit

FD 40 Schule und Kindertagesbetreuung

Einheit der Kennzahl

a) Anzahl b) Anzahl c) Anzahl d) Anzahl e) Anzahl f) Euro g) Euro

Kenn- u. Messzahlen

1) a) Beförderte Schülerinnen und Schüler 1) b) Vollkostenübernahme / Erstattungen im Verhältnis zur Gesamtzahl 1) c) Teilkostenübernahme / Erstattungen im Verhältnis zur Gesamtzahl 1) d) Zwischenbeförderungen (Schwimmen, etc.) 1) e) Mit Begleitpersonen beförderte Schülerinnen und Schüler 1) f) Aufwand für die Schülerbeförderung pro beförderte(r) Schüler(in) 1) g) Kosten des Kreises für die Schülerbeförderung pro Kommune im Verhältnis zur Einwohnerzahl

Leistungen

Schülerjahreskarten; Auszahlungen über SISSY; Sonstige Auszahlungen (Praktikum); Schwimmunterricht; Begleitpersonen; Sportbeförderung; Pädagogisches Reiten; Muttersprachlicher Unterricht; Behindertenbeförderung; Regeltransport;

Produkttyp

internes und externes Produkt

Strategisches Ziel

Mobilität

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.13	Schülerbeförderung	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.954.000	131.000	4.085.000
		<i>40.01.13.61340010 Schülerbeförderung</i>	<i>3.954.000</i>	<i>131.000</i>	<i>4.085.000</i>
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	3.954.000	131.000	4.085.000
20		Verwaltungsergebnis	-3.954.000	-131.000	-4.085.000
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-3.954.000	-131.000	-4.085.000
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-3.954.000	-131.000	-4.085.000
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.954.000	-131.000	-4.085.000

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.14	Schule mit Förderschwerpunkt Sprachheilförderung	

Beschreibung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgaben des örtlichen Schulträgers

Auftrag

Hessisches Schulgesetz (elfter und zwölfter Teil)

Zielgruppe

schulpflichtige Kinder und Jugendliche

Ziele

1) Bereitstellung eines qualitativ hochwertigen flächendeckenden Bildungsangebots 2) Einrichtung von Ganztagschulen 3) Abbau der Förderschulbesuchsquote

Zuständigkeit

FD 40 Schule und Kindertagesbetreuung

Einheit der Kennzahl

a) Anzahl b) Euro c) Anzahl d) Prozent

Kenn- u. Messzahlen

1) a) Schülerinnen und Schüler 1) b) PPP-Rate 2) c) Neue Ganztagschulen (Profil 2) 3) d) Förderschulbesuchsquote

Leistungen

Bereitstellung und Betrieb einer Schule mit Förderschwerpunkt "Sprachheilförderung"

Produkttyp

externes Produkt

Strategisches Ziel

Bildung und Schule

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	40	Schule und Kindertagesbetreuung	verantwortlich: R. Heckel
Produktbereich	40.01	Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung	
Produkt	40.01.14	Schule mit Förderschwerpunkt Sprachheilverföderung	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016
			EURO	EURO	EURO
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.470	5.790	26.260
		<i>40.01.14.69090010 Versicherungen -sonstige-</i>	0	5.790	5.790
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	50.010	5.790	55.800
20		Verwaltungsergebnis	-40.180	-5.790	-45.970
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-40.180	-5.790	-45.970
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-40.180	-5.790	-45.970
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-40.974	-5.790	-46.764

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	41	Integrationsbüro	verantwortlich: S. Erol, S.Kanısıcak
Produktbereich	41.01	Integrationsangelegenheiten	
Produkt	41.01.01	Integrationsarbeit	

Beschreibung

Verbesserung der Integration von Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund und Neuzuwanderer.

Auftrag

HGO; Haushalt

Zielgruppe

Ausländische und deutsche Bürgerinnen und Bürger

Ziele

1) Förderung der Integration und Chancengleichheit in der Bevölkerung 2) Interkulturelle Öffnung der Verwaltung und anderer öffentlicher Stellen 3) Interkulturelle Öffnung von Vereinen, Hilfsorganisationen und ggf. weiterer Institutionen

Zuständigkeit

FD 41 Integrationsbüro

Einheit der Kennzahl

a) Anzahl b) Anzahl c) Prozent d) Prozent e) Anzahl f) Anzahl

Kenn- u. Messzahlen

1a) Anzahl der Projekte des Integrationsbüros und der nach außen getragenen Projektideen / Konzepte 1b) Ausbildung von ehrenamtlichen Integrationslotsinnen und -lotsen 1c) Sprachförderungsquote bei Kindern 1d) Förderung von integrationsrelevanten Netzwerken in Kreiskommunen 2e) Anzahl der Fachdienste, mit denen eine Zielvereinbarung geschlossen, eine Fortbildung durchgeführt wurde 3f) Anzahl der Vereine / Institutionen, mit denen eine Beratung durchgeführt wurde und eine Sensibilisierung stattgefunden hat bzw. eine dort intern wirkende Zielvereinbarung auf den Weg gebracht wurde

Leistungen

Integration; Beratung Migrationsfragen, Clearingstelle; Geschäftsstelle des Kreisausländerbeirates

Produkttyp

internes und externes Produkt

Strategisches Ziel

Migration und Integration

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	41	Integrationsbüro	verantwortlich: S. Erol, S.Kanisicak
Produktbereich	41.01	Integrationsangelegenheiten	
Produkt	41.01.01	Integrationsarbeit	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016
			EURO	EURO	EURO
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	50.000	118.046	168.046
		41.01.01.54280011 <i>Förderzuschüsse für das Präventionsprojekt Extremismus-Salafismus</i>	0	118.046	118.046
10		Summe der ordentlichen Erträge	50.000	118.046	168.046
17	72	Transferaufwendungen	143.000	118.046	261.046
		41.01.01.72100051 <i>Präventionsprojekt Extremismus-Salafismus</i>	0	118.046	118.046
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	503.735	118.046	621.781

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	50	Arbeitsmarkt und Option	verantwortlich: S. Fritsche
Produktbereich	50.10	Arbeitsmarkt	
Produkt	50.10.01	Drittmittel	

Beschreibung

Entwicklung von Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration (kommunale Eingliederungsleistungen)

Auftrag

SGB II; Organisationsverfügung zum Fachdienst 50.

Ziele

1) Integration in Arbeit durch Abbau von Vermittlungshemmnissen (kommunale Eingliederungsleistungen § 16 a SGB II) 2) Sicherstellung des einheitlichen Verwaltungsablaufes im sozialen Bereich (SGB II)

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger des Kreises Offenbach

Zuständigkeit

FD 50 Arbeitsmarkt und Option

Einheit der Kennzahl

b) Anzahl c) Tage

Kenn- u. Messzahlen

1a) Kennzahlen analog der Zielvereinbarung zwischen dem Hessischen Sozialministerium und dem Kreis Offenbach 1b) Einwohnerinnen des Kreises Offenbach je vorhandenem Frauenhausplatz 1c) Durchschnittliche Verweildauer Frauenhaus

Leistungen

Arbeitsmarktbudget; Psychosoziale Betreuung Frauenhaus (§ 16a SGB II); Datenmanagement, EDV-Systempflege und Koordination; Verwaltungskosten Kreis Anhörungsausschuss WoGG und Bafög;

Produkttyp

internes und externes Produkt

Strategisches Ziel

Soziale Infrastruktur und Familienfreundlichkeit; Demographischer Wandel

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	50	Arbeitsmarkt und Option	verantwortlich: S. Fritsche
Produktbereich	50.10	Arbeitsmarkt	
Produkt	50.10.01	Drittmittel	

Nr	Konten	Teilergebnishaushalt	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	250.050	869.134	1.119.184
		50.10.01.54210120 Zuweisung des Landes , Qualifizierungsbudget (AQB 2015 VE 2016)	250.000	70.800	320.800
		50.10.01.54210121 Zuweisung des Landes AQB 2016	0	568.084	568.084
		50.10.01.54210122 Zuw Land Sprachförd Flüchtl 16	0	162.000	162.000
		50.10.01.54210130 Zuweisung des Landes , ESF	50	68.250	68.300
10		Summe der ordentlichen Erträge	384.852	869.134	1.253.986
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.000	100.000	110.000
		50.10.01.71720060 KE.AöR Frauenhaus §36a SGBII	0	100.000	100.000
17	72	Transferaufwendungen	613.100	1.073.605	1.686.705
		50.10.01.72440060 ZuWP AöR AQB 2016	0	105.000	105.000
		50.10.01.72440070 Landesprogramm AQB 2015 VE2016	0	324.418	324.418
		50.10.01.72440080 Landesprogramm AQB 2016	0	543.078	543.078
		50.10.01.72440090 LandPr Sprachförd Flüchtl. 2016	0	162.000	162.000
		50.10.01.72440100 Leist §16a SG II Suchtberatung	0	60.000	60.000
		50.10.01.72710050 Leistungen nach § 16a SGB II Schuldnerberatung	35.000	35.000	70.000
		50.10.01.72910010 Zuw WiPlan AÖR Qualifizierungsbudget (AQB 2015 VE 2016)	240.000	-155.891	84.109
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	890.540	1.173.605	2.064.145
20		Verwaltungsergebnis	-505.688	-304.471	-810.159
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-505.688	-304.471	-810.159
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-505.688	-304.471	-810.159
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-524.371	-304.471	-828.842

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	50	Arbeitsmarkt und Option	verantwortlich: S. Fritsche
Produktbereich	50.20	Option	
Produkt	50.20.01	Arbeitsmarktintegration nach SGB II (aktive Leistungen)	

Beschreibung

Integration auf dem ersten Arbeitsmarkt. Darstellung der Finanzströme mit dem Bund und der AöR.

Auftrag

SGB II

Zielgruppe

Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger nach dem SGB II

Zuständigkeit

FD 50 Arbeitsmarkt und Option

Leistungen

Eingliederungsleistungen aus Bundesmitteln; Verwaltungskosten aus Bundesmitteln;

Produkttyp

externes Produkt

Strategisches Ziel

Soziale Infrastruktur und Familienfreundlichkeit; Demographischer Wandel

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	50	Arbeitsmarkt und Option	verantwortlich: S. Fritsche
Produktbereich	50.20	Option	
Produkt	50.20.01	Arbeitsmarktintegration nach SGB II (aktive Leistungen)	

Nr	Konten	Teilergebnishaushalt	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	11.881.448	3.194.999	15.076.447
		<i>50.20.01.54800050 Erstattungen vom Bund Pers.-u.Sachk.SGB II</i>	11.554.248	3.194.999	14.749.247
6	547	Erträge aus Transferleistungen	11.402.050	3.064.542	14.466.592
		<i>50.20.01.54722010 Leist.Bet.Eingl.Arb.Such.n.§16 SGB II klassisch</i>	10.152.000	2.424.342	12.576.342
		<i>50.20.01.54722060 Zuw Bund BP soziale Teilhabe</i>	0	640.200	640.200
10		Summe der ordentlichen Erträge	23.283.498	6.259.541	29.543.039
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	17.287.200	2.567.175	19.854.375
		<i>50.20.01.71250040 Zuweisung Wirtschaftsplan AöR - Verwaltungskosten KFA Bund</i>	16.960.000	2.567.175	19.527.175
17	72	Transferaufwendungen	5.996.298	3.692.366	9.688.664
		<i>50.20.01.72440010 Zuweisung Wirtschaftsplan AöR - Eingliederung</i>	4.746.248	3.052.166	7.798.414
		<i>50.20.01.72440060 ZuwWP AöR BundPrg soz Teilhabe</i>	0	640.200	640.200
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	23.314.128	6.259.541	29.573.669

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	50	Arbeitsmarkt und Option	verantwortlich: S. Fritsche
Produktbereich	50.20	Option	
Produkt	50.20.02	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (passive Leistung)	

Beschreibung

Existenzsicherung auf Grundlage des SGB II. Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes (§§ 19 ff SGB II). Darstellung der Finanzströme mit dem Bund und der AöR.

Auftrag	Zielgruppe
SGB II	Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger nach dem SGB II
	Zuständigkeit
	FD 50 Arbeitsmarkt und Option

Leistungen

Bundesmittel ALG II

Produkttyp

externes Produkt

Strategisches Ziel

Soziale Infrastruktur und Familienfreundlichkeit; Demographischer Wandel

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	50	Arbeitsmarkt und Option	verantwortlich: S. Fritsche
Produktbereich	50.20	Option	
Produkt	50.20.02	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (passive Leistung)	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016
			EURO	EURO	EURO
6	547	Erträge aus Transferleistungen	65.500.000	500.000	66.000.000
		50.20.02.54721010 <i>Leistungsbeteiligung b. ALG II n. §§19ff</i>	65.500.000	500.000	66.000.000
		<i>SGB II (o. Leist. f. Unterkr. + Heizung)</i>			
10		Summe der ordentlichen Erträge	65.500.000	500.000	66.000.000
17	72	Transferaufwendungen	65.500.000	500.000	66.000.000
		50.20.02.72430010 <i>Arbeitslosengeld II nach § 19 ff. SGB II</i>	65.500.000	500.000	66.000.000
		<i>lfd. Leist. (o. Leist. f. Unterkr. + Heizung)</i>			
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	65.517.220	500.000	66.017.220

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	50	Arbeitsmarkt und Option	verantwortlich: S. Fritsche
Produktbereich	50.20	Option	
Produkt	50.20.03	Originäre Kreisleistungen nach dem SGB II	

Beschreibung

Existenzsicherung auf Grundlage des SGB II. Leistungen zu Lasten des kommunalen Trägers zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes (§§ 22, 23 SGB II).

Auftrag	Zielgruppe
SGB II	Leistungsempfängerinnen und Empfänger nach dem SGB II
Ziele	Zuständigkeit
1) Sicherstellung der angemessenen Unterkunft (Größe und Kosten)	FD 50 Arbeitsmarkt und Option

Einheit der Kennzahl

a) Euro

Kenn- u. Messzahlen

1a) Kosten der KDU pro Fall

Leistungen

Kosten der Unterkunft und Heizung; Darlehensgewährung Mietschulden; einmalige Leistungen nach dem SGB II; kommunaler Finanzierungsanteil (KFA); Leistungen zur Bildung und Teilhabe nach dem SGB II, WoGG und dem Kinderzuschlag

Produkttyp

externes Produkt

Strategisches Ziel

Soziale Infrastruktur und Familienfreundlichkeit; Demographischer Wandel

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	50	Arbeitsmarkt und Option	verantwortlich: S. Fritsche
Produktbereich	50.20	Option	
Produkt	50.20.03	Originäre Kreisleistungen nach dem SGB II	

Nr	Konten	Teilergebnishaushalt	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
6	547	Erträge aus Transferleistungen	26.240.386	-2.672.986	23.567.400
		50.20.03.54720010 <i>Leistungsbeteiligung b.Leistungen f. Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuchende</i>	16.412.400	564.000	16.976.400
		50.20.03.54720011 <i>Leistungsbeteiligung b.Leistungen f.KDU für BTP</i>	2.551.200	273.600	2.824.800
		50.20.03.54720012 <i>Leistungsbeteiligung b.Leistungen f. Warmwasser</i>	1.105.800	38.000	1.143.800
		50.20.03.54720013 <i>Leistungsbeteiligung BTP Verw.K.Kreisanteil</i>	698.400	24.000	722.400
		50.20.03.54750170 <i>Lst d Ld z Ums d 4. Ges f mod Dienstl am Arbeitsmarkt r</i>	5.472.586	-5.472.586	0
		50.20.03.54781000 <i>Erstattung von sozialen Leistungen vom Land</i>	0	1.900.000	1.900.000
10		Summe der ordentlichen Erträge	28.974.436	-2.672.986	26.301.450
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.361.260	460.154	3.821.414
		50.20.03.71250040 <i>Zuweisung Wirtschaftsplan AöR - Verwaltungskosten KFA Kreis</i>	3.040.000	460.154	3.500.154
17	72	Transferaufwendungen	64.348.250	2.350.000	66.698.250
		50.20.03.724000100 <i>Kosten der Unterkunft (ö 22 SGB II) laufende Leistungen inkl. Warmwasser</i>	58.000.000	2.000.000	60.000.000
		50.20.03.72420010 <i>Einm.Leist.§ 24 Abs.3 SGB II</i>	1.150.000	350.000	1.500.000
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	67.777.460	2.810.154	70.587.614
20		Verwaltungsergebnis	-38.803.024	-5.483.140	-44.286.164
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-38.803.024	-5.483.140	-44.286.164
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-38.803.024	-5.483.140	-44.286.164
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-39.699.612	-5.483.140	-45.182.752

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	51	Jugend, Familie und Soziales
Produktbereich	51.10	Wirtschaftliche Jugendhilfe und finanzielle Förderung der Kinderbetreuung
Produkt	51.10.02	Zuweisungen und Zuschüsse

Beschreibung

Zeitnahe Mittelabwicklung

Auftrag

SGB VIII; SGB XII

Zielgruppe

Bürger und Bürgerinnen des Kreises

Ziele

1) Sicherstellung der sozialen Infrastruktur

Zuständigkeit

FD 51 Jugend, Familie und Soziales

Einheit der Kennzahl

a) Euro

Kenn- u. Messzahlen

1a) Zuschüsse pro Einwohner/ -in

Leistungen

Zuschüsse und Beihilfen an Freie Wohlfahrtsverbände

Produkttyp

externes Produkt

Strategisches Ziel

Familienfreundlichkeit und Soziale Infrastruktur

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	51	Jugend, Familie und Soziales
Produktbereich	51.10	Wirtschaftliche Jugendhilfe und finanzielle Förderung der Kinderbetreuung
Produkt	51.10.02	Zuweisungen und Zuschüsse

Nr	Konten	Teilergebnishaushalt	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016
			EURO	EURO	EURO
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	652.000	280.400	932.400
		51.10.02.54210090 Zuweisung des Landes (Kommunalisierung d. Förderung soz. Hilf	620.000	280.400	900.400
10		Summe der ordentlichen Erträge	659.500	280.400	939.900
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.206.900	220.400	1.427.300
		51.10.02.71240070 Weiterleitung der Landeszuweisung (Kommunalisierung d. Förd. soz. Hilfen)	620.000	280.400	900.400
		51.10.02.71280530 Zuschuss Wildhof SGB II § 16 a	60.000	-60.000	0
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	1.690.445	220.400	1.910.845
20		Verwaltungsergebnis	-1.030.945	60.000	-970.945
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-1.030.945	60.000	-970.945
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-1.030.945	60.000	-970.945
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.090.054	60.000	-1.030.054

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	51	Jugend, Familie und Soziales	verantwortlich: S. Hansmann
Produktbereich	51.30	Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)	
Produkt	51.30.01	Erzieherische Hilfen nach dem KJHG	

Beschreibung

Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Auftrag

SGB VIII

Zielgruppe

Eltern, Kinder, Jugendliche, Heranwachsende

Ziele

1) Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Zuständigkeit

FD 51 Jugend, Familie und Soziales

Einheit der Kennzahl

a) Prozent b) Prozent c) Anzahl d) Anzahl e) Anzahl

Kenn- u. Messzahlen

1a) HzEplus - Quote für den Kreis Offenbach 1b) Ambulante Hilfequote 1c) Anzahl der durchgeführten Hilfen zur Erziehung 1d) Anzahl vorläufige Schutzmaßnahmen / Inobhutnahmen 1e) Anzahl der Kinderschutzmeldungen

Leistungen

Beratung und Unterstützung von Familien; ambulante Hilfen zur Erziehung (§§ 27-35 KJHG); teilstationäre Hilfen zur Erziehung (§§ 27-35 KJHG); stationäre Hilfen zur Erziehung (§§ 27-35 KJHG); ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35 a KJHG); stationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35 a KJHG); ambulante Hilfen für junge Volljährige (§ 41 KJHG); stationäre Hilfen für junge Volljährige (§ 41 KJHG); Sonstige erzieherische Hilfen nach dem KJHG (§ 19, § 20 KJHG); Schutz vor Gefahren für Kinder und Jugendliche (§ 8a, § 42 KJHG); Familienpflege; teilstationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§35a KJHG); teilstationäre Hilfen für junge Volljährige (§41 KJHG)

Produkttyp

externes Produkt

Strategisches Ziel

Familienfreundlichkeit und Soziale Infrastruktur

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	51	Jugend, Familie und Soziales	verantwortlich: S. Hansmann
Produktbereich	51.30	Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)	
Produkt	51.30.01	Erzieherische Hilfen nach dem KJHG	

Nr	Konten	Teilergebnishaushalt	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.445.000	8.720.000	15.165.000
6	547	51.30.01.54820050 Erstattungen von überörtlichen Trägern nach § 89d SGB VIII	5.230.000	8.720.000	13.950.000
		Erträge aus Transferleistungen	1.390.100	130.000	1.520.100
7	540-543	51.30.01.54714050 Ersätze für Leistungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	20.000	130.000	150.000
		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	181.000	683.000	864.000
10		51.30.01.54210140 Zuweisung des Landes zu den Personalkosten (UMF)	143.000	683.000	826.000
		Summe der ordentlichen Erträge	8.017.100	9.533.000	17.550.100
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.499.400	200.000	1.699.400
17	72	51.30.01.71780050 Kostenerstattung bei fortdauernder Vollzeitpflege § 89a SGB VIII	1.300.000	200.000	1.500.000
		Transferaufwendungen	34.120.000	12.030.000	46.150.000
		51.30.01.72500050 Aufwand der sozialpädagogischen Familienhilfe § 31 SGB VIII	4.350.000	650.000	5.000.000
		51.30.01.72500090 Amb. Leistungen für seelisch behind. Kinder, Jugendliche § 35a SGB VIII	320.000	430.000	750.000
		51.30.01.72500100 Hilfe für junge Volljährige, Nachbetreuung § 41 SGB VIII	1.400.000	500.000	1.900.000
		51.30.01.72500120 Hilfe für junge Volljährige, Nachbetreuung für unbegl. mind. Flüchtlinge	2.050.000	2.150.000	4.200.000
		51.30.01.72510010 Aufwand der Erziehung in Tagesgruppen § 32 SGB VIII	3.000.000	400.000	3.400.000
		51.30.01.72510020 Aufwand der Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	1.750.000	100.000	1.850.000
		51.30.01.72510080 Aufwand der Heimerziehung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	3.100.000	5.900.000	9.000.000
		51.30.01.72510090 Aufwand der sonstigen betreuten Wohnform für unbeg. mind. Flüchtlinge	100.000	800.000	900.000
		51.30.01.72510100 Stat. Leist. f. seelisch behinderte Kinder, Jugendliche § 35a SGB VIII	3.050.000	700.000	3.750.000
		51.30.01.72510150 Aufwand der Schule für Erziehungshilfe § 32 SGB VIII	450.000	100.000	550.000
		51.30.01.72510160 Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder § 19 SGB VIII	750.000	200.000	950.000

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	51	Jugend, Familie und Soziales	verantwortlich: S. Hansmann
Produktbereich	51.30	Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)	
Produkt	51.30.01	Erzieherische Hilfen nach dem KJHG	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
		<i>51.30.01.72840040 Kostenerstattungen an andere Träger</i>	250.000	100.000	350.000
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	38.103.855	12.230.000	50.333.855
20		Verwaltungsergebnis	-30.086.755	-2.697.000	-32.783.755
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-30.086.755	-2.697.000	-32.783.755
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-30.086.755	-2.697.000	-32.783.755
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-30.587.487	-2.697.000	-33.284.487

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	51	Jugend, Familie und Soziales	verantwortlich: J. Wichmann
Produktbereich	51.40	Jugendförderung und Kreisjugendbildungswerk (KJBW)	
Produkt	51.40.02	Jugendsozialarbeit an Schulen	

Beschreibung

Minderung sozial bedingter Bildungsbenachteiligung. Abbau sozialer Integrationshemmnisse.

Auftrag

§ 13 SGB VIII

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, Klassen 5-10

Ziele

1) Reduzierung der Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Schulabschluss

Zuständigkeit

FD 51 Jugend, Familie und Soziales

Einheit der Kennzahl

a) Anzahl b) Anzahl c) Anzahl d) Anzahl e) Anzahl

Kenn- u. Messzahlen

1a) Anzahl der Gruppen und Klassen mit denen gearbeitet wurde. 1b) Fallzahl Kinderschutz 1c) Beratungsfälle individuelle Beratung Schüler/-innen 1d) Beratungsfälle Erziehungsberechtigte 1e) Anzahl der Schulabgänger/-innen ohne Abschlusss

Leistungen

Sozialpädagogische Beratung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften; Sozialpädagogische Arbeit mit Schülergruppen und Schulklassen; Sozialpädagogische Arbeit an Schulen; Gewaltpräventionsmaßnahmen an Schulen

Produkttyp

Externes Produkt

Strategisches Ziel

Bildung und Schule Migration und Integration

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	51	Jugend, Familie und Soziales	verantwortlich: J. Wichmann
Produktbereich	51.40	Jugendförderung und Kreisjugendbildungswerk (KJBW)	
Produkt	51.40.02	Jugendsozialarbeit an Schulen	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016
			EURO	EURO	EURO
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	920.000	104.000	1.024.000
		<i>51.40.02.71280230 Jugendsozialarbeit an Schulen</i>	920.000	104.000	1.024.000
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	963.060	104.000	1.067.060
20		Verwaltungsergebnis	-963.060	-104.000	-1.067.060
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-963.060	-104.000	-1.067.060
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-963.060	-104.000	-1.067.060
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-976.963	-104.000	-1.080.963

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	51	Jugend, Familie und Soziales	verantwortlich: J. Wichmann
Produktbereich	51.40	Jugendförderung und Kreisjugendbildungswerk (KJBW)	
Produkt	51.40.04	Berufswegebegleitung	

Beschreibung

Abstimmung von Strategien zur Verbesserung der beruflichen Eingliederung von jungen Menschen im Kreisgebiet in Zusammenarbeit mit den Kommunen und weiteren Akteuren im Sinne eines kreisweiten abgestimmten Übergangsmanagements.

Auftrag

SGB VIII § 13

Zielgruppe

Junge Menschen, Eltern, Ehrenamt, Betriebe u.a.

Ziele

1) Koordination und Weiterentwicklung eines flächendeckenden Übergangsmanagements zur beruflichen Eingliederung junger Menschen 2) Verbesserung der beruflichen Eingliederung für junge Menschen

Zuständigkeit

FD 51 Jugend, Familie und Soziales

Einheit der Kennzahl

a) Euro b) Anzahl c) Prozent d) Anzahl

Kenn- u. Messzahlen

1a) Kosten des Kreises für Maßnahmen der Berufswegebegleitung insgesamt je Teilnehmer und Teilnehmerin 2b) Gesamtzahl der durch die Projekte der Berufswegebegleitung betreuten Jugendlichen 2c) Integrationsquote (Ausbildung / Qualifizierung / Arbeit) 2d) Gesamtzahl der betreuten Jugendlichen in schulbezogenen Projekten

Leistungen

Koordination der Jugendberufshilfe nach § 13 KJHG; Kooperatives Ausbildungsmanagement STARegio; Schulverweigerung - Die 2. Chance; Kompetenzagentur Kreis Offenbach; Qualifizierung und Beschäftigung (Landesprogramm); Strategische Netzwerkarbeit und öffentliche Kommunikation; Pittler-Projekt; Optimierung lokaler Vermittlungsarbeit (OloV)

Produkttyp

internes und externes Produkt

Strategisches Ziel

Familienfreundlichkeit und Soziale Infrastruktur

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	51	Jugend, Familie und Soziales	verantwortlich: J. Wichmann
Produktbereich	51.40	Jugendförderung und Kreisjugendbildungswerk (KJBW)	
Produkt	51.40.04	Berufswegebegleitung	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016
			EURO	EURO	EURO
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	804.300	-125.280	679.020
		<i>51.40.04.54210211 Zuw. d. Landes-Ausbildungsbudget</i>	565.300	-125.280	440.020
10		Summe der ordentlichen Erträge	804.300	-125.280	679.020
17	72	Transferaufwendungen	1.202.450	-125.280	1.077.170
		<i>51.40.04.72100100 Ausbildungsbudget des Landes</i>	565.300	-125.280	440.020
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	1.374.750	-125.280	1.249.470

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	51	Jugend, Familie und Soziales	verantwortlich: A. Lange
Produktbereich	51.50	SGB XII und sonstige Soziale Leistungen	
Produkt	51.50.01	Leistungen nach dem SGB XII	

Beschreibung

Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes. Resultierend aus dem verfassungsrechtlichen Sozialstaatsprinzip ergibt sich die Verpflichtung zur Fürsorge und Hilfe für Bedürftige (Sicherstellung eines Mindeststandards menschenwürdigen Daseins).

Auftrag

SGB XII

Zielgruppe

Bürger und Bürgerinnen

Ziele

1.1) Sicherstellung der Existenzgrundlage nach dem SGB XII 1.2) Realisierung von Unterhaltsansprüchen 2) Sicherstellung ambulant vor stationär 3) Sicherstellung von Krankenversicherungsschutz

Zuständigkeit

FD 51 Jugend, Familie und Soziales

Einheit der Kennzahl

a) Prozent b) Euro c) Prozent d) Prozent e) Prozent f) Prozent g) Anzahl

Kenn- u. Messzahlen

1a) SGB XII - Quote 1b) Transferleistungen SGB XII pro Einwohner und Einwohnerin 1c) Quote der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 1d) Quote der Hilfe zum Lebensunterhalt 1e) Quote der Hilfe zur Pflege 2f) ambulanteQuote in der Hilfe zur Pflege 3g) Fallzahl Hilfe zur Gesundheit

Leistungen

Hilfe zum Lebensunterhalt; Grundsicherung im Alter / Erwerbsminderung; Hilfe zur Gesundheit; Eingliederungshilfe für Behinderte; Hilfe zur Pflege; Hilfe zur Überwindung besonders schwieriger Notlagen; Hilfe in anderen Lebenslagen; Unterhalt - Überprüfung von Ansprüchen auf Unterhaltspflichten; Beratungs- und Koordinationstelle für Menschen mit Behinderung (BEKO); Forderungsmanagement in der Sozialverwaltung

Produkttyp

externes Produkt

Strategisches Ziel

Familienfreundlichkeit und Soziale Infrastruktur; Demographischer Wandel; Gesundheit und Verbraucherschutz

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	51	Jugend, Familie und Soziales	verantwortlich: A. Lange
Produktbereich	51.50	SGB XII und sonstige Soziale Leistungen	
Produkt	51.50.01	Leistungen nach dem SGB XII	

Nr	Konten	Teilergebnishaushalt	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
6	547	Erträge aus Transferleistungen	25.029.100	1.500.000	26.529.100
		51.50.01.54780030 Zuweisungen zu den Ausgaben der Grundsicherung	23.696.650	1.500.000	25.196.650
10		Summe der ordentlichen Erträge	25.655.650	1.500.000	27.155.650
17	72	Transferaufwendungen	46.921.300	2.430.000	49.351.300
		51.50.01.7230011100 HLU 3. Kap SGB XII avE - laufende Leistungen	980.000	420.000	1.400.000
		51.50.01.7230011300 HLU 3.Kap SGB XII avE - Kosten der Unterkunft	1.490.000	410.000	1.900.000
		51.50.01.7230034912 EH 6.Kap SGB XII avE-Hilf. zu angem. Schulbdg §54(1)S1Nr.1 SGB XII Förderschule	300.000	400.000	700.000
		51.50.01.7230034914 EH 6.Kap SGB XII avE-Hilf. zu angem. Schulbdg §54 (1)S1Nr.1 SGB XII FaKo FöSch	400.000	-300.000	100.000
		51.50.01.7231011100 GruSi im Alter 4.Kap XII avE - dauernde Leistungen	4.200.000	200.000	4.400.000
		51.50.01.7231011300 GruSi im Alter 4.Kap XII avE - Kosten der Unterkunft	6.800.000	400.000	7.200.000
		51.50.01.7231011400 GruSi im Alter 4.Kap XII avE - Heizkosten	1.400.000	100.000	1.500.000
		51.50.01.7231012100 GruSi bei Erwerbsminderung 4.Kap XII avE - dauernde Leistungen	3.350.000	400.000	3.750.000
		51.50.01.7231012200 GruSi bei Erwerbsminderung 4.Kap XII avE - KV/PV-Beiträge	730.000	150.000	880.000
		51.50.01.7231012300 GruSi bei Erwerbsminderung 4.Kap XII avE - Kosten der Unterkunft	3.900.000	250.000	4.150.000
		51.50.01.7235040373 HzP 7.KapSGBXII ivE Aufw. st. Pflege §61(2)S1+2SGBXII i.V.m.§28(1)N8SGBXI Pfl. 2	2.610.000	200.000	2.810.000
		51.50.01.7235040374 HzP 7.KapSGBXII ivE Aufw. st. Pflege §61(2)S1+2SGBXII i.V.m.§28(1)N8SGBXI Pfl. 3	2.400.000	-200.000	2.200.000
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	49.161.320	2.430.000	51.591.320
20		Verwaltungsergebnis	-23.505.670	-930.000	-24.435.670
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-23.505.670	-930.000	-24.435.670
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-23.505.670	-930.000	-24.435.670
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-23.934.408	-930.000	-24.864.408

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	51	Jugend, Familie und Soziales	verantwortlich: A. Lange
Produktbereich	51.50	SGB XII und sonstige Soziale Leistungen	
Produkt	51.50.03	Hilfe für Flüchtlinge , Spätaussiedler/innen und Migranten/innen	

Beschreibung

Ganzheitliche Hilfe für Flüchtlinge, Spätaussiedler und Spätaussiedlerinnen und Migranten und Migrantinnen.

Auftrag

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG); Gesetz über die vorläufige Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften; Erlasse; Asylverfahrensgesetz (AsylVfG); Ausländergesetz (AusLG); SGB I; SGB X; Bundesvertriebenengesetz (BVFG) u.a.

Zielgruppe

Flüchtlinge, Spätaussiedler und Spätaussiedlerinnen und Migranten und Migrantinnen

Ziele

1) Umfassende, familienfreundliche und zeitnahe Sicherstellung der Existenzgrundlage 2) Eingliederung in die Gesellschaft 3) Sicherstellung von Krankenversicherungsschutz

Zuständigkeit

FD 51 Jugend, Familie und Soziales

Einheit der Kennzahl

a) Prozent b) Euro c) Anzahl d) Euro

Kenn- u. Messzahlen

1a) Asylbewerberquote für den Kreis Offenbach 1b) Fallbezogener Durchschnittsaufwand für Leistungen nach dem AsylbLG 2c) Anzahl Durchführung Orientierungskurse 3d) durchschnittliche Krankenkosten pro Fall

Leistungen

Unterbringung, Erstversorgung in Sammelunterkünften und Wohnungen; Geld- und Sachleistungen nach dem AsylbLG; Beratung und Betreuung; Hilfe für Spätaussiedler und Spätaussiedlerinnen; Gemeinschaftsunterkunft Rodgau; Gemeinschaftsunterkunft Seligenstadt;

Produkttyp

externes Produkt

Strategisches Ziel

Familienfreundlichkeit und Soziale Infrastruktur; Integration und Migration; Gesundheit und Verbraucherschutz

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	51	Jugend, Familie und Soziales	verantwortlich: A. Lange
Produktbereich	51.50	SGB XII und sonstige Soziale Leistungen	
Produkt	51.50.03	Hilfe für Flüchtlinge , Spätaussiedler/innen und Migranten/innen	

Nr	Konten	Teilergebnishaushalt	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
6	547	Erträge aus Transferleistungen	12.926.700	23.337.100	36.263.800
		<i>51.50.03.54781010 Pauschalierte Erstattung/Asyl</i>	<i>12.717.900</i>	<i>23.337.100</i>	<i>36.055.000</i>
10		Summe der ordentlichen Erträge	12.997.650	23.337.100	36.334.750
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.681.580	1.233.000	2.914.580
		<i>51.50.03.60510000 Beleuchtung (Strom)</i>	<i>22.000</i>	<i>38.000</i>	<i>60.000</i>
		<i>51.50.03.60520000 Wärmeversorgung (Gas)</i>	<i>60.000</i>	<i>15.000</i>	<i>75.000</i>
		<i>51.50.03.60560000 Wasser</i>	<i>10.000</i>	<i>40.000</i>	<i>50.000</i>
		<i>51.50.03.60570000 Abwasser</i>	<i>10.000</i>	<i>20.000</i>	<i>30.000</i>
		<i>51.50.03.60630030 GWG-Geschäftsausst bis 150 €</i>	<i>60.000</i>	<i>120.000</i>	<i>180.000</i>
		<i>51.50.03.61610010 Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterh.,gärtnerische Anlagen)</i>	<i>28.000</i>	<i>22.000</i>	<i>50.000</i>
		<i>51.50.03.61620010 Unterhalt.d.Sicherungs-u. Alarmeinrichtungen</i>	<i>0</i>	<i>12.000</i>	<i>12.000</i>
		<i>51.50.03.61700040 Entgelt f.Betr.v.Flüchtlingen und Asylbewerbern (externer Dienstleister)</i>	<i>1.300.000</i>	<i>915.000</i>	<i>2.215.000</i>
		<i>51.50.03.61710010 Müllabfuhr, sonstige Reinigung</i>	<i>12.000</i>	<i>38.000</i>	<i>50.000</i>
		<i>51.50.03.61730010 Gebäudereinigung</i>	<i>37.000</i>	<i>13.000</i>	<i>50.000</i>
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	1.500.000	1.500.000
		<i>51.50.03.71220000 Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)</i>	<i>0</i>	<i>1.500.000</i>	<i>1.500.000</i>
17	72	Transferaufwendungen	23.994.900	7.599.450	31.594.350
		<i>51.50.03.7252010110 Hilfe zum Lebensunterhalt (laufende und einmalige Leistungen § 2) abr.</i>	<i>15.550</i>	<i>1.484.450</i>	<i>1.500.000</i>
		<i>51.50.03.7252010111 Hilfe zum Lebensunterhalt (Unterkunftskosten §2 Miete)</i>	<i>140.000</i>	<i>220.000</i>	<i>360.000</i>
		<i>51.50.03.7252010120 Hilfe z Lebensunterh § 2 avE</i>	<i>1.000.000</i>	<i>-500.000</i>	<i>500.000</i>
		<i>51.50.03.7252011111 Grundleistungen (Unterkunftskosten § 3 Miete)</i>	<i>3.133.000</i>	<i>1.915.000</i>	<i>5.048.000</i>
		<i>51.50.03.7252011300 Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse (Taschengeld § 3) abr.</i>	<i>4.380.000</i>	<i>420.000</i>	<i>4.800.000</i>
		<i>51.50.03.7252012010 Leistungen b Krankheit,Schwangerschaft u Geburt §4AsylbIG avE abr.</i>	<i>500.000</i>	<i>500.000</i>	<i>1.000.000</i>
		<i>51.50.03.7252020100 Hilfe zum Lebensunterhalt (Unterkunftskosten § 2 Betreiber)</i>	<i>870.000</i>	<i>535.000</i>	<i>1.405.000</i>

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	51	Jugend, Familie und Soziales	verantwortlich: A. Lange
Produktbereich	51.50	SGB XII und sonstige Soziale Leistungen	
Produkt	51.50.03	Hilfe für Flüchtlinge , Spätaussiedler/innen und Migranten/innen	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
		51.50.03.7252021100 <i>Grundleistungen (Unterkunftskosten & 3 Betreiber)</i>	4.930.000	3.025.000	7.955.000
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	<u>26.560.690</u>	<u>10.332.450</u>	<u>36.893.140</u>
20		Verwaltungsergebnis	-13.563.040	13.004.650	-558.390
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-13.563.040	13.004.650	-558.390
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-13.563.040	13.004.650	-558.390
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-13.725.569	13.004.650	-720.919

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	51	Jugend, Familie und Soziales	verantwortlich: A. Lange
Produktbereich	51.50	SGB XII und sonstige Soziale Leistungen	
Produkt	51.50.03	Hilfe für Flüchtlinge , Spätaussiedler/innen und Migranten/innen	

Nr	Konten	<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016
			EURO	EURO	EURO
6	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	20.000	80.000	100.000
		<i>51.50.03/6501.84183310 GWG -Sammelposten - Schulmöbel - Anschaffungskosten über 150 € bis 1.000 €</i>	20.000	80.000	100.000
7	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.000.000	3.340.000	5.340.000
		<i>51.50.03/2018.84285310 Schaffung von Unterkünften für Asylsuchende</i>	2.000.000	3.340.000	5.340.000
11		Summe	2.020.000	3.420.000	5.440.000
12		Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-2.020.000	-3.420.000	-5.440.000

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	64	Bauaufsicht - Besondere Bauvorhaben	verantwortlich: P. Gerland
Produktbereich	64.01	Bauen wirtschaftlich relevanter Vorhaben - Besondere Bauvorhaben	
Produkt	64.01.01	Aufgaben der Bau- und Grundstücksordnung - Besondere Bauvorhaben	

Beschreibung

Prüfung und Genehmigung für die Errichtung mit Schwerpunkt auf wirtschaftlich relevanter Bauvorhaben sowie Sonderbauten des Kreises Offenbach

Auftrag

HBO; BauGB; BauNVO; Bauaufsichtsgebührensatzung; DIN-Vorschriften; Hessisches EnergieG; Erlasse; Kreisrichtlinien; HVwKostG; HVwVfG; HVwVG; Verwaltungsverordnung; VwGO

Ziele

1) Effektive Prüfung und Bearbeitung von Bauanträgen und Stellungnahmeverfahren 2) Schnelligkeit in Baugenehmigungsverfahren 3) Ausbau der Breitbandversorgung

Einheit der Kennzahl

a) Anzahl b) Euro c) Anzahl d) Tage e) Anzahl f) Anzahl

Kenn- u. Messzahlen

1a) Anzahl der Anträge (Baugenehmigungen; Bauversagungen; Abrissverfügungen; usw.) 1b) Gebühren (Baugenehmigungen; usw.) 2c) Anzahl der Freistellungen (Konkretisierung) 2d) durchschnittliche Dauer der Baugenehmigungen 1e) Anzahl der Bauaufsichtliche Verfahren für Sonderbauten nach §2 Abs. 8 Hessische Bauordnung (Nr. 4, Nr. 5, Nr. 9a, Nr. 9b, Nr. 9c, Nr. 16, Nr. 17, Nr. 18) 1f) Anzahl besonderer Bauvorhaben

Leistungen

Bauvorbescheide; Baugenehmigungen; Abbruchgenehmigungen; Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz; Bauaufsichtliche Stellungnahmen; Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten; Beseitigung von Störungen; Ordnungswidrigkeitsverfahren (Owi-Verfahren); Klageverfahren; Bauberatung; Bauüberwachung, Bauzustandsbesichtigung; Bauleitplanung; Stellungnahmeverfahren nach BImSchG, HBO und BauGB; Vorhaben, die unter die Störfallverordnung fallen; Beratung der Kommunen bei der Koordination des Projekts Breitbandausbau

Produkttyp

externes Produkt

Strategisches Ziel

Wirtschaftsförderung und Zusammenarbeit in der Region

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	64	Bauaufsicht - Besondere Bauvorhaben	verantwortlich: P. Gerland
Produktbereich	64.01	Bauen wirtschaftlich relevanter Vorhaben - Besondere Bauvorhaben	
Produkt	64.01.01	Aufgaben der Bau- und Grundstücksordnung - Besondere Bauvorhaben	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016
			EURO	EURO	EURO
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	16.000	50.000	66.000
		<i>64.01.01.54800130 Fördermittel Beratungskosten</i>	0	50.000	50.000
10		Summe der ordentlichen Erträge	1.218.000	50.000	1.268.000
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.240	50.000	88.240
		<i>64.01.01.67790070 Beratungskosten externes Beraterbüro</i>	0	50.000	50.000
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	638.210	50.000	688.210

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	65	Gebäudewirtschaft	verantwortlich: K. Schwarz
Produktbereich	65.01	Vertragssteuerung PPP-Projekte	
Produkt	65.01.01	Schulpartnerschaftsprojekte	

Beschreibung

Betrieb; Instandhaltung und Sanierung kreiseigener Schulgebäude und Sporthallen.

Auftrag

Facility Management Verträge

Zielgruppe

Fachdienst 40; Schulen; Dezernenten; KVVG

Ziele

1) Wirtschaftlicher Betrieb der Schulen und Bildungseinrichtungen gemäß vertraglicher Vereinbarungen

Zuständigkeit

FD 65 Gebäudewirtschaft

Einheit der Kennzahl

a) Note b) qm

Kenn- u. Messzahlen

1a) Nutzerzufriedenheit 1b) Flächenmehring, -minderung der Außen- und Gebäudeflächen Los Ost und Los West

Leistungen

Qualitätsmanagement FM-Verträge; Steuerung Leistungsumfang Sanierung

Produkttyp

externes Produkt

Strategisches Ziel

Bildung und Schule

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	65	Gebäudewirtschaft	verantwortlich: K. Schwarz
Produktbereich	65.01	Vertragssteuerung PPP-Projekte	
Produkt	65.01.01	Schulpartnerschaftsprojekte	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.382.380	-1.600.000	52.782.380
		<i>65.01.01.61670040 Leistungsentgelt FM Los West</i>	<i>24.600.000</i>	<i>500.000</i>	<i>25.100.000</i>
		<i>65.01.01.61670050 Leistungsentgelt FM Los Ost</i>	<i>29.000.000</i>	<i>-2.100.000</i>	<i>26.900.000</i>
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	57.536.034	-1.600.000	55.936.034
20		Verwaltungsergebnis	-57.360.234	1.600.000	-55.760.234
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-61.997.389	1.600.000	-60.397.389
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-61.997.389	1.600.000	-60.397.389
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-62.063.527	1.600.000	-60.463.527

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	65	Gebäudewirtschaft	verantwortlich: K. Schwarz
Produktbereich	65.03	Liegenschaften und Gebäudebewirtschaftung	
Produkt	65.03.01	Grundstücks- und Gebäudebewirtschaftung	

Beschreibung

Verwaltung eigenen Grundvermögens.

Auftrag

BGB; Kreisinterne Richtlinien; Verträge; etc.

Zielgruppe

Dezernenten; Kreisausschuss; Kreistag; Fachdienst 20; Kreismitarbeiter und Kreismitarbeiterinnen

Ziele

1) Wirtschaftliche Verwaltung des Grundvermögens 2) Beachtung energetischer Aspekte bei der Bewirtschaftung der Kreisliegenschaften

Zuständigkeit

FD 65 Gebäudewirtschaft

Einheit der Kennzahl

a) Prozent b) Prozent c) Euro d) Prozent

Kenn- u. Messzahlen

1a) Eigennutzung im Verhältniss zur Fremdnutzung 1b) Mietaufwand im Verhältnis zum Mietertrag 1c) verbrauchsabhängige Nebenkosten je Verbrauchsart im Mehrjahresvergleich 2d) Anteil der regenerativen Energiequellen am Gesamtenergieanteil

Leistungen

Liegenschaftsverwaltung Bewirtschaftung der Kreisliegenschaften

Produkttyp

internes Produkt

Strategisches Ziel

Energiewende Querschnitt;

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	65	Gebäudewirtschaft	verantwortlich: K. Schwarz
Produktbereich	65.03	Liegenschaften und Gebäudebewirtschaftung	
Produkt	65.03.01	Grundstücks- und Gebäudebewirtschaftung	

Nr	Konten	Teilergebnishaushalt	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016
			EURO	EURO	EURO
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.659.870	300.000	3.959.870
		65.03.01.61710100 <i>Abrisskosten alte Turnhalle an der Wilhelm-Leuschner-Schule in Egelsbach</i>	0	300.000	300.000
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	<u>4.041.972</u>	<u>300.000</u>	<u>4.341.972</u>
20		Verwaltungsergebnis	-3.069.472	-300.000	-3.369.472
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-3.069.472	-300.000	-3.369.472
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-3.069.472	-300.000	-3.369.472
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	90.245	-300.000	-209.755

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	65	Gebäudewirtschaft	verantwortlich: K. Schwarz
Produktbereich	65.03	Liegenschaften und Gebäudebewirtschaftung	
Produkt	65.03.01	Grundstücks- und Gebäudebewirtschaftung	

Nr	Konten	<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016
			EURO	EURO	EURO
		Sachanlage- und des immateriellen Anlagevermögens	1.570.000	232.840	1.802.840
		<i>65.03.01/9610.82282110 Verk Teilfläche Ernst-Reuter-Schule DI</i>	<i>370.000</i>	<i>232.840</i>	<i>602.840</i>
5		Summe	1.570.000	232.840	1.802.840
6	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	38.000	38.000
		<i>65.03.01/2039.84184110 Grundstückserwerb Offenbacher Str. 160/162, Neu-Isenburg</i>	<i>0</i>	<i>38.000</i>	<i>38.000</i>
11		Summe	0	38.000	38.000
12		Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	1.570.000	194.840	1.764.840

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	65	Gebäudewirtschaft	verantwortlich: K. Schwarz
Produktbereich	65.03	Liegenschaften und Gebäudebewirtschaftung	
Produkt	65.03.05	Liegenschaften und Gebäudeverwaltung Flachbauten Asklepios-Kliniken Langen	

Beschreibung

Liegenschaften und Gebäudeverwaltung Flachbauten am Gelände Asklepios-Klinik Langen

Auftrag

BGB, KA-Beschlüsse vom 17.12.2012 und 15.4.2013, Mietverträge

Zielgruppe

Mieter und sonstige Gebäudenutzer, Investoren

Ziele

1) Entmietung und Projektentwicklung bis zur angestrebten Vermarktung

Zuständigkeit

FD 65 Gebäudewirtschaft

Einheit der Kennzahl

Euro, Prozent

Kenn- u. Messzahlen

Anzahl der vermieteten Wohneinheiten, Leerstand, Verwaltungskosten

Leistungen

Verwaltung des Wohnbereiches (Flachbauten) an der Asklepios-Klinik einschließlich der Koordination von Abriss und Vermarktung

Produkttyp

internes Produkt

Strategisches Ziel

Wirtschaftsförderung und Zusammenarbeit in der Region

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	65	Gebäudewirtschaft	verantwortlich: K. Schwarz
Produktbereich	65.03	Liegenschaften und Gebäudebewirtschaftung	
Produkt	65.03.05	Liegenschaften und Gebäudeverwaltung Flachbauten Asklepios-Kliniken Langen	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	143.280	400.000	543.280
		<i>65.03.05.61710100 Abrisskosten von Gebäuden</i>	<i>100.000</i>	<i>400.000</i>	<i>500.000</i>
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	193.160	400.000	593.160
20		Verwaltungsergebnis	-193.160	-400.000	-593.160
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-193.160	-400.000	-593.160
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-193.160	-400.000	-593.160
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-203.197	-400.000	-603.197

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	65	Gebäudewirtschaft	verantwortlich: K. Schwarz
Produktbereich	65.03	Liegenschaften und Gebäudebewirtschaftung	
Produkt	65.03.06	Betrieb und Verwaltung HLL	

Beschreibung

Erträge und Aufwendungen für die Bewirtschaftung und Verwaltung der Liegenschaft Haus des Lebenslangen Lernens, Dreieich

Auftrag

KT-Beschluss vom 07.09.2005, Mietverträge vom 29.11.2005

Zielgruppe

Schüler, Lehrer, KVHS-Teilnehmer, kreiseigene Fachdienste, andere Bildungsträger sowie sonstige Nutzer und Institutionen der Einrichtung

Ziele

1) Wirtschaftlicher Betrieb des HLL 2) Temporäre Vermietung an regionale Bildungsträger

Zuständigkeit

FD 65 Gebäudewirtschaft

Einheit der Kennzahl

a) Euro b) Prozent c) Prozent

Kenn- u. Messzahlen

1a) Ertrag aus temporärer Vermietung im Mehrjahresvergleich 1b) Statistik zum Auslastungsgrad während der Öffnungszeiten (gegliedert nach Wochentag und Tageszeit) 2c) Anteil der Belegung durch regionale Bildungsträger im Verhältnis zur Gesamtbelegung

Leistungen

Bereitstellung der Infrastruktur, Vermietungsmanagement

Produkttyp

internes Produkt

Strategisches Ziel

Bildung und Schule; Wirtschaftsförderung und Zusammenarbeit in der Region

Doppischer Produktplan 2016 1. Nachtrag

Fachdienst	65	Gebäudewirtschaft	verantwortlich: K. Schwarz
Produktbereich	65.03	Liegenschaften und Gebäudebewirtschaftung	
Produkt	65.03.06	Betrieb und Verwaltung HLL	

Nr	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 EURO	Nachtrag 2016 EURO	Neuer Ansatz 2016 EURO
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.087.480	-100.000	7.987.480
		<i>65.03.06.61670020 FM-Leistungsentgelt HLL</i>	<i>2.720.000</i>	<i>-100.000</i>	<i>2.620.000</i>
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	8.152.930	-100.000	8.052.930
20		Verwaltungsergebnis	-7.088.430	100.000	-6.988.430
		(Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-7.088.430	100.000	-6.988.430
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-7.088.430	100.000	-6.988.430
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-6.924.053	100.000	-6.824.053

Anlagen

Haushaltsplan 2016 PRO ARBEIT Kreis Offenbach (AÖR)



Haushaltsplan 2016

Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AöR)

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 28. März 2015 (GVBl. I S. 158), hat der Verwaltungsrat am 28.01.2016 folgende Haushaltssatzung beschlossen

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

im Ergebnis haushalt

im ordentlichen Ergebnis	-15.614 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	169.628.059 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	169.643.673 EUR
mit einem Saldo von	-15.614 EUR
im außerordentlichen Ergebnis	15.614 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Erträge von	15.614 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	0 EUR
mit einem Saldo von	15.614 EUR
ausgeglichen	0 EUR

im Finanzhaushalt

mit einem Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	0 EUR
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	282.554 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	282.554 EUR
mit einem Saldo von	0 EUR
ausgeglichen	0 EUR

§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Steuern werden nicht erhoben.

§ 6

Es gilt der vom Verwaltungsrat beschlossene Stellenplan aus dem Haushaltsplan 2016

§ 7

Die Deckungsfähigkeit nach § 20 GemHVO erstreckt sich nur auf die Einzelansätze der Zuweisungen des Kreises Offenbach, entsprechend den einzelnen Haushaltsstellen des Kreises.

Dietzenbach, den 25.01.2016

Pro Arbeit – Kreis Offenbach – (AöR)

Carsten Müller
Verwaltungsratsvorsitzender

Einleitung

Produkt 10 Verwaltungskosten

Im Bereich der Mittelanforderungen (Erträge aus Transferleistungen) wurde die Erhöhung der Bundesbudgets sowie die Sonderzuweisung aufgrund der Flüchtlinge entsprechend den BMAS Budgets berücksichtigt. Die grundsätzliche Erhöhung des Budgets resultiert außerdem aus der Beendigung des Projektes 50PLUS. Die Kosten für die entsprechenden Personalkosten und Sachkosten dieser Beschäftigten sind jetzt aus dem Budget der Verwaltungskosten zu finanzieren. Die Gesamterhöhung des Budgets beträgt 3.739.349 €. Das Budget setzt sich hierbei wie folgt zusammen:

Bundesbudget	15.039.584 €
Zuweisung gem. Sondermittel	2.408.372 €
Umschichtung aus dem EGT	5.579.373 €
Gesamtmittel	23.027.329 €

In den Erträgen aus Transferaufwendungen sind, neben der jährlichen Zuweisung des Kreises Offenbach (87.360 €), 530.300 € für Rückstellungen enthalten. Hieraus ergibt sich ein Gesamtbetrag der Transferaufwendungen von 23.644.989 € für das Haushaltsjahr 2016.

Die Personalaufwendungen betragen für das Haushaltsjahr 2016 19.324.080 €. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Erhöhung um 2.565.098. Diese Veränderung kann wie folgt erklärt werden:

Personalkosten 2015	16.758.982 €
Personalkosten Übernahme Projekt 50PLUS (Basis Vorjahr abzgl. Abbau von Stellen)	2.094.000 €
Gesamt 2015	18.852.982 €
Tarifanpassung (2,5%)	471.098 €
Planwert Haushaltsplan 2016	19.324.080 €

Bei der Kalkulation der Tarifanpassung fand eine Orientierung an der durchschnittlichen Erhöhung der Vorjahre statt. Es wird der Tarifabschluss der Bundesagentur für Arbeit übernommen.

Die 50PLUS Projektstellen werden weiterhin benötigt, da die von den Mitarbeiter/innen betreuten Kunden auch weiterhin im Bezug sind. Jedoch wird die Kundenanzahl pro Mitarbeiter angehoben, da jetzt die Kundengruppe ab einem Alter von 46 Jahren zu betreuen ist. Damit werden die Fallquoten denen der Jobcoaches des Bereiches Ü 25 angeglichen. Aufgrund der zu erwartenden Flüchtlingszahlen ist es unumgänglich den derzeitigen Personalbestand nicht zu reduzieren, damit auch zukünftig eine schnelle, ressourcenorientierte und auf den ersten Arbeitsmarkt ausgerichtete Betreuung gewährleistet ist.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Bereich der Verwaltungskosten wurden um insgesamt 1.233.916 € erhöht. Dies resultiert einerseits aus der Übernahme der Sachkosten aus dem Bereich 50PLUS (700.000 €), da Miet-, Reise und Leasingkosten weiterhin zu finanzieren sind. Andererseits mussten weitere zusätzliche Büroräume für die Pro Arbeit angemietet werden, da der Kreis Offenbach weiteren Raumbedarf im Kreishaus hat, welcher nur durch einen weiteren Auszug der Pro Arbeit Mitarbeiter umgesetzt werden kann. Diese Kosten wurden mit insgesamt 300.000 € kalkuliert. Hier sind sowohl die laufenden Mietkosten enthalten, als auch die Kosten für die Einrichtung der Räumlichkeiten. Weitere für das Jahr 2016 umzusetzende Projekte sind die Geschäftsprozessoptimierungen für die Bereiche Grundsicherung und Personal. Zielsetzung ist es hier die bestehenden Verfahrensabläufe zu analysieren und anschließend notwendige Optimierungen vorzunehmen. Es wurden in diesem Zusammenhang kalkulierte Kosten in Höhe von 100.000 € berücksichtigt.

Aufgrund der aktuellen Vorkommnisse wurde außerdem der Planansatz für den Sicherheitsdienst um 100.000 € erhöht, um für die Beschäftigten ein größtmögliches Maß an Sicherheit zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang wird das bestehende Sicherheitskonzept erneut analysiert und gegebenenfalls überarbeitet.

Im Rahmen des Finanzhaushaltes konnten die Ausgaben für das Anlagevermögen insgesamt um 61.500 € reduziert werden, da keine größeren Anschaffungen geplant sind. Lediglich der Betrag für die Geschäftsausstattung wurde aufgrund der notwendigen Einrichtung der neuen Büroräume erhöht.

Der Stellenplan umfasst für das Haushaltsjahr 2016 insgesamt 333,85 Stellen. Dies entspricht einer Veränderung zum Vorjahr um -2,45 Stellen. Die Differenz setzt sich aus 4 Stellen Forderungsmanagement zusammen, die befristet bis zum 31.12.2015 genehmigt waren und in 2016 nicht mehr zur Verfügung stehen, sowie 1,55 Stellen, ebenfalls im Bereich Forderungsmanagement, die ab dem Jahr 2016 genehmigt sind.

Die ehemaligen 39,75 Stellen des Projektes 50PLUS sind aufgrund des Projektendes und der auslaufenden Finanzierung durch den Bund nun dem Bereich Verwaltungskosten zugerechnet. Außerdem sind im Stellenplan 3,0 Projektstellen „BTP kommunal“ enthalten.

Produkt 40 Eingliederungsleistungen

Schwerpunkte der aktiven Leistungen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (arbeitsmarktpolitischen Instrumente) im Jahr 2016 liegen insbesondere in folgenden Bereichen: Sofortangebot für Neuantragsteller, Verstärkung der Nutzung von Maßnahmen zur (Teil-) Qualifizierung sowie zur beruflichen Fort- u. Weiterbildung (Bildungsgutscheine), Maßnahmen zur beruflichen Orientierung und Vorbereitung auf eine Berufsausbildung bei der Zielgruppe der unter 25-Jährigen und Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit.

Bezogen auf das Fallsteuerungssystem liegt der Schwerpunkt des Mitteleinsatzes im Bereich des Förderziels „Herstellung der Wettbewerbsfähigkeit“, „Stabilisierung der Erwerbsfähigkeit“ sowie der „Herstellung der Prozessfähigkeit“.

Die hierfür zur Verfügung stehenden Budgets haben sich ebenfalls erhöht. Diese setzten sich für 2016 folgendermaßen zusammen:

Gesamtbudget Lt. BMAS Rundschreiben für klassische Eingliederungsleistungen und Leistungen nach §§ 16 e und 16f SGB II	10.945.668 €
Zuweisung gem. Sondermittel	1.571.000 €
Abzgl. Umschichtung zu Verwaltungskosten	-4.731.307 €
Gesamtbudget klassische Eingliederungsleistungen und Leistungen nach §§ 16 e und 16f SGB II	7.785.361 €
Leistungen für Beschäftigungszuschüsse nach § 16 e i.d.F. bis 31.03.2012	182.729 €
Budget für das Projekt Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	640.200 €
Gesamtmittelzuweisung	8.608.290 €
Erträge Eingliederungsleistungen	65.000 €
Gesamtbetrag Transferaufwendungen	8.673.290 €

Bei den verbleibenden Einnahmen (65.000 €) unter Position für Erträge aus Transferaufwendungen handelt es sich um Einzahlungen im Bereich Eingliederungsleistungen aufgrund von bestehenden Forderungen gegenüber Hilfspfängern.

Produkt 50 Finanzierung Drittmittel Kreis

In diesem Produkt werden alle Projekte und Fördermittel abgebildet, die nicht mit dem BMAS abgerechnet werden. Dies sind im Haushaltsjahr 2016:

Arbeitsmarktbudget (142.465 €)

Erstattung der Kinderbetreuungskosten (20.000 €)

Projekt All Inclusive (158.615 €)

Frauenhaus (190.000 €)

Der Betrag für das Frauenhaus wurde gegenüber dem Haushaltsjahr 2015 reduziert, da hier lediglich die Erstattungen durch die Pro Arbeit an andere Träger vom Kreis Offenbach ersetzt werden, auf der anderen Seite werden von der Pro Arbeit die Einnahmen anderer Träger an den Kreis weitergeleitet. Die übrige Abrechnung wird jetzt vom Kreis Offenbach selbst durchgeführt.

Produkt 60 Bundesleistungen Passiv

Im Bereich der Bundesleistungen Passiv wurden die Zahlen des Kreises Offenbach übernommen. Die Finanzierung ist über das BMAS gesichert, da dies ein budgetloser Bereich ist. Die starke Erhöhung der verplanten Aufwendungen resultiert aus einer Anpassung der Darstellung. Während in den vergangenen Jahren lediglich der verplante Aufwand der Mittelanforderung entsprochen hat, wurde nun, analog zum Haushaltsplan des Kreises Offenbach, der Aufwand um die Einnahmen erhöht. Diese Logik wird bei den Bundesmittelabrechnungen monatlich und jährlich angewendet. Außerdem sind Rückstellungen für die bestehenden Forderungen der Pro Arbeit in Höhe von 400.000 € auf Aufwands- und Ertragsseite berücksichtigt. Unter Berücksichtigung des vorläufigen Aufwandes für 2015 in Höhe von 67.000.000 € wurde der Planwert für 2016 mit 68.100.000 € festgesetzt, was vor dem Hintergrund der Regelsatzerhöhung und des zu erwartenden Anstiegs der Leistungsbezieher als realistisch erscheint.

Produkt 70 Kommunale Leistungen Passiv

Im Produkt kommunale Leistungen Passiv (KDU) wurden die im Haushaltsplan des Kreises veranschlagten Zahlen übernommen. Hier wurde der Aufwand auf 60.981.000 € festgesetzt. Vor dem Hintergrund, dass der vorläufige Aufwand für das Haushaltsjahr 2015 61.256.076 € (bei einem Planwert von 59.236.000 €) beträgt, ist davon auszugehen, dass die veranschlagten Planzahlen, selbst bei gleichbleibender Anzahl an Leistungsberechtigten nicht auskömmlich sein werden. Gerade vor dem Hintergrund der Flüchtlingszahlen erscheint es vielmehr erforderlich, den Planansatz in einem Nachtragshaushalt deutlich zu erhöhen. Außerdem gab es in den vergangenen Haushaltsjahren jeweils eine Steigerung der Ausgaben für KDU, wie der folgenden Tabelle zu entnehmen ist:

Jahr	Gesamtaufwand KDU	Veränderung zum Vorjahr
2012	57.078.263 €	
2013	57.894.304 €	1,41%
2014	59.606.046 €	2,87%
2015	61.258.349 €	2,70%

Die Erträge aus Transferaufwendungen setzen sich hier zusammen aus:

Mittelanforderung	60.981.000 €
Planwert für Erträge	3.659.000 €
<i>Darunter Planwert tatsächliche Einzahlungen</i>	<i>2.630.000 €</i>
Gesamtbetrag Erträge aus Transferaufwendungen	64.640.000 €

Der Planwert für die tatsächlichen Einzahlungen entspricht dem Planansatz des Kreises Offenbach. Im Bereich der Erträge werden hier alle Forderungen des aktuellen Haushaltsjahres dargestellt. Im Rahmen des Jahresabschlusses werden dann alle bestehenden Forderungen zunächst zu 30% pauschalwertberichtigt und zu 70% in die Rückstellungen für Forderungen gegenüber Hilfeempfängern eingestellt. Dies hat zur Folge, dass die Forderungen in der Gesamtergebnisrechnung der Pro Arbeit neutral sind, da die damit verbundenen Zahlungseingänge letztlich dem Kreis Offenbach zustehen und sofort weiter geleitet werden.

Produkt 80 Bildung und Teilhabe (BuT)

Im Bereich BTP wurden die Planzahlen des Kreises Offenbach übernommen. Der Gesamtplanwert für die Aufwendungen wurde von 3.207.250 € um 150.000 € auf 3.357.250 € erhöht.

Jahr	Gesamtaufwand BTP	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
		prozentual	absolut (in €)
2012	2.326.622 €		
2013	2.805.203 €	17,06%	478.581 €
2014	3.057.696 €	8,26%	252.492 €
2015	3.265.334 €	6,36%	207.638 €

Betrachtet man die Entwicklung der Ausgaben BTP, ist ein jährlich deutlicher Anstieg zu erkennen, jedoch ist dieser abnehmend. Es ist daher davon auszugehen, dass die derzeitig berücksichtigte Erhöhung insgesamt für das Haushaltsjahr 2016 nicht ausreichend sein wird. Gerade im Hinblick auf die zu erwartende Steigerung der Leistungsbezieher aufgrund der hohen Flüchtlingszahlen, wird auch der Bedarf an Leistungen für Bildung und Teilhabe voraussichtlich stärker steigen, als das im Vergleich zum Vorjahr der Fall war. Entsprechende Anpassungen müssen im Nachtrag vorgenommen werden.

Gesamtergebnishaushalt						
	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.132,01	40.200	40.200	0	0
6.	Erträge aus Transferleistungen	162.985.069,29	161.484.757	169.251.609	0	0
7.	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	134.881,68	61.250	61.250	0	0
9.	Sonstige ordentliche Erträge	56.147,93	288.000	275.000	0	0
10.	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	163.224.230,91	161.874.207	169.628.059	0	0
11.	Personalaufwendungen	17.617.368,13	19.155.474	19.447.580	0	0
12.	Versorgungsaufwendungen	685.215,13	626.001	606.670	0	0
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.225.845,82	3.646.863	4.399.941	0	0
14.	Abschreibungen	787.994,02	646.150	712.854	0	0
17.	Transferaufwendungen	139.854.568,84	136.641.548	143.421.405	0	0
18.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	879.624,18	1.078.171	963.223	0	0
19.	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	163.050.616,12	161.794.207	169.551.673	0	0
20.	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	173.614,79	80.000	76.386	0	0
22.	Finanzaufwendungen	92.261,91	92.000	92.000	0	0
23.	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	-92.261,91	-92.000	-92.000	0	0
24.	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	163.224.230,91	161.874.207	169.628.059	0	0
25.	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	163.142.878,03	161.886.207	169.643.673	0	0
26.	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	81.352,88	-12.000	-15.614	0	0
27.	Außerordentliche Erträge	14.126,53	12.000	15.614	0	0
28.	Außerordentliche Aufwendungen	1.421,00	0	0	0	0
29.	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	12.705,53	12.000	15.614	0	0
30.	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	94.058,41	0	0	0	0

Finanzhaushalt Direkt						
	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.201,13	0	0	0	0
5.	Einzahlungen aus Transferleistungen	159.651.543,73	159.194.607	166.851.140	0	0
6.	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	124.550,56	61.250	219.865	0	0
8.	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	172.354,18	300.000	290.614	0	0
9.	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	159.963.649,60	159.555.857	167.361.619	0	0
10.	Personalauszahlungen	74.710,99	19.140.474	19.432.580	0	0
11.	Versorgungsauszahlungen	72.093,11	126.001	106.670	0	0
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.279.156,76	3.646.863	4.399.941	0	0
13.	Auszahlungen für Transferleistungen	138.043.197,71	136.586.548	143.262.790	0	0
17.	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	18.060.553,37	55.971	159.638	0	0
18.	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	159.529.711,94	159.555.857	167.361.619	0	0
19.	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	433.937,66	0	0	0	0
20.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	87.360,00	330.850	282.554	0	0
21.	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	4.200,98	0	0	0	0
23.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	91.560,98	330.850	282.554	0	0
26.	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	127.544,14	330.850	282.554	0	0
28.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)	127.544,14	330.850	282.554	0	0

Finanzhaushalt Direkt							
		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
29.	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)	-35.983,16	0	0	0	0	0
30.	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	397.954,50	0	0	0	0	0
33.	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)	0,00	0	0	0	0	0
34.	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nrn. 30 und 33)	397.954,50	0	0	0	0	0
36.	Geplante Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34)	397.954,50	0	0	0	0	0
37.	Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn. 35 und 36)	397.954,50	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt

	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	45.820,36	40.200	40.200	0	0	0
6. Erträge aus Transferleistungen	18.950.162,89	19.905.640	23.644.989	0	0	0
9. Sonstige ordentliche Erträge	56.133,01	288.000	275.000	0	0	0
10. Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	19.052.116,26	20.233.840	23.960.189	0	0	0
11. Personalaufwendungen	15.431.465,06	16.758.982	19.324.080	0	0	0
12. Versorgungsaufwendungen	676.871,45	618.000	606.670	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.181.123,40	2.496.000	3.729.916	0	0	0
14. Abschreibungen	292.402,79	201.800	255.300	0	0	0
17. Transferaufwendungen	596.561,08	0	0	0	0	0
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-230.697,08	79.058	-35.777	0	0	0
19. Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	18.947.726,70	20.153.840	23.880.189	0	0	0
20. Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	104.389,56	80.000	80.000	0	0	0
22. Finanzaufwendungen	92.261,91	92.000	92.000	0	0	0
23. Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	-92.261,91	-92.000	-92.000	0	0	0
24. Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	12.127,65	-12.000	-12.000	0	0	0
25. Außerordentliche Erträge	8.591,21	12.000	12.000	0	0	0
26. Außerordentliche Aufwendungen	1.421,00	0	0	0	0	0
27. Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	7.170,21	12.000	12.000	0	0	0
28. Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)	19.297,86	0	0	0	0	0
31. Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 ./. Nr. 30)	0,00	0	0	0	0	0
32. Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	19.297,86	0	0	0	0	0

Organisation:
Produkt:

2 Pro Arbeit - Kreis Offenbach - AÖR
10 Verwaltungskosten



Teilfinanzhaushalt Direkt							
		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	87.360,00	316.500	255.000	0	0	0
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	-28.223,08	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
5.	Summe Einzahlungen	59.136,92	316.500	255.000	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8.	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	107.148,74	316.500	255.000	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
11.	Summe Auszahlungen	107.148,74	316.500	255.000	0	0	0
12.	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-48.011,82	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt						
	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
6.	Erträge aus Transferleistungen	223.228,62	225.000	225.000	0	0
10.	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	223.228,62	225.000	225.000	0	0
11.	Personalaufwendungen	124.454,88	123.500	123.500	0	0
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.013,19	101.500	101.500	0	0
19.	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	148.468,07	225.000	225.000	0	0
20.	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	74.760,55	0	0	0	0
23.	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0	0	0	0
24.	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	74.760,55	0	0	0	0
27.	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0	0	0	0
28.	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)	74.760,55	0	0	0	0
31.	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 ./. Nr. 30)	0,00	0	0	0	0
32.	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	74.760,55	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt Direkt						
	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
5.	Summe Einzahlungen	0,00	0	0	0	0
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
11.	Summe Auszahlungen	0,00	0	0	0	0
12.	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0

Organisation:
Produkt:

2 Pro Arbeit - Kreis Offenbach - AÖR
40 Eingliederungsleistungen



Teilergebnishaushalt						
	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
6.	Erträge aus Transferleistungen	6.963.438,57	6.287.048	8.673.290	0	0
10.	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	6.963.438,57	6.287.048	8.673.290	0	0
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	351.003,79	405.650	426.060	0	0
14.	Abschreibungen	25.810,63	14.350	27.554	0	0
17.	Transferaufwendungen	6.527.431,95	5.867.048	8.223.290	0	0
18.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.553,81	0	0	0	0
19.	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	6.967.800,18	6.287.048	8.676.904	0	0
20.	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-4.361,61	0	-3.614	0	0
23.	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0	0	0	0
24.	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-4.361,61	0	-3.614	0	0
25.	Außerordentliche Erträge	4.361,61	0	3.614	0	0
27.	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	4.361,61	0	3.614	0	0
28.	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)	0,00	0	0	0	0
31.	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 ./. Nr. 30)	0,00	0	0	0	0
32.	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	0,00	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt Direkt						
	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	14.350	27.554	0	0

Teilfinanzhaushalt Direkt							
		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	453,70	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
5.	Summe Einzahlungen	453,70	14.350	27.554	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8.	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	12.759,10	14.350	27.554	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
11.	Summe Auszahlungen	12.759,10	14.350	27.554	0	0	0
12.	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-12.305,40	0	0	0	0	0

Organisation:
Produkt:

2 Pro Arbeit - Kreis Offenbach - AÖR
50 Finanzierung Drittmittel Kreis



Teilergebnishaushalt

	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
6. Erträge aus Transferleistungen	1.206.073,76	782.465	511.080	0	0	0
10. Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	1.206.073,76	782.465	511.080	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	163.082,93	142.465	142.465	0	0	0
14. Abschreibungen	-9.019,86	0	0	0	0	0
17. Transferaufwendungen	1.082.076,88	640.000	368.615	0	0	0
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.066,19	0	0	0	0	0
19. Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.206.073,76	782.465	511.080	0	0	0
20. Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	0,00	0	0	0	0	0
23. Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24. Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	0,00	0	0	0	0	0
27. Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28. Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)	0,00	0	0	0	0	0
31. Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 ./. Nr. 30)	0,00	0	0	0	0	0
32. Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt							
	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	
6.	Erträge aus Transferleistungen	65.893.679,84	65.400.000	68.200.000	0	0	0
10.	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	65.893.679,84	65.400.000	68.200.000	0	0	0
14.	Abschreibungen	134.482,26	100.000	100.000	0	0	0
17.	Transferaufwendungen	65.395.344,65	65.000.000	67.800.000	0	0	0
18.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	363.852,93	300.000	300.000	0	0	0
19.	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	65.893.679,84	65.400.000	68.200.000	0	0	0
20.	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	0,00	0	0	0	0	0
23.	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	0,00	0	0	0	0	0
27.	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)	0,00	0	0	0	0	0
31.	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 ./. Nr. 30)	0,00	0	0	0	0	0
32.	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	0,00	0	0	0	0	0

Organisation:
Produkt:

2 Pro Arbeit - Kreis Offenbach - AÖR
70 Kommunale Leistungen passiv



Teilergebnishaushalt						
	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.311,65	0	0	0	0
6.	Erträge aus Transferleistungen	64.104.159,29	62.895.000	64.640.000	0	0
7.	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	310,00	0	0	0	0
10.	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	64.106.780,94	62.895.000	64.640.000	0	0
14.	Abschreibungen	335.710,38	330.000	330.000	0	0
17.	Transferaufwendungen	63.070.268,07	61.866.000	63.611.000	0	0
18.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	700.802,49	699.000	699.000	0	0
19.	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	64.106.780,94	62.895.000	64.640.000	0	0
20.	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	0,00	0	0	0	0
23.	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0	0	0	0
24.	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	0,00	0	0	0	0
27.	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0	0	0	0
28.	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)	0,00	0	0	0	0
31.	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 ./. Nr. 30)	0,00	0	0	0	0
32.	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	0,00	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt						
	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
6.	Erträge aus Transferleistungen	3.061.049,99	3.207.250	3.357.250	0	0
7.	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	134.571,68	61.250	61.250	0	0
10.	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	3.195.621,67	3.268.500	3.418.500	0	0
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0
14.	Abschreibungen	2.938,95	0	0	0	0
17.	Transferaufwendungen	3.182.886,21	3.268.500	3.418.500	0	0
18.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.796,51	0	0	0	0
19.	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.195.621,67	3.268.500	3.418.500	0	0
20.	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	0,00	0	0	0	0
23.	Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	0,00	0	0	0	0
24.	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	0,00	0	0	0	0
27.	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	0,00	0	0	0	0
28.	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)	0,00	0	0	0	0
31.	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 J. Nr. 30)	0,00	0	0	0	0
32.	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	0,00	0	0	0	0

Pro Arbeit - Kreis Offenbach - AöR
Stellenplan gem. § 5 GemHVO
Teil A: Beamte

		Besoldungsgruppen nach dem Hessischen Besoldungsgesetz						
		gehobener Dienst						
Produkt	Bezeichnung	A11	A10	A9	Beamte zusammen 2016	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2015	Zahl der am 30. Juni 2015 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
10	Verwaltungskosten	4,0000	6,0000	1,0000	11,0000	11,0000	10,6512	inkl. Abbau Projekt 50*
Stellenplan 2016		4,0000	6,0000	1,0000	11,0000			
Stellenplan 2015		4,0000	6,0000	1,0000		11,0000		
Zahl der am 30. Juni 2015 besetzten Stellen		3,9512	5,7000	1,0000			10,6512	

Pro Arbeit - Kreis Offenbach - AöR
Stellenplan gem. § 5 GemHVO
Teil B: Arbeitnehmer

		Eingruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst					Tätigkeitsstufen nach dem Tarifvertrag für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundesagentur für Arbeit						Außer Tarif				
Produkt	Bezeichnung	E 10	E 9	E 8	E 7	E 5	TE I	TE II	TE III	TE IV	TE V	TE VI		Arbeitnehmer zusammen 2015	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2015	Zahl der am 30. Juni 2015 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
10	Verwaltungskosten	1,0000	6,3800	0,7500	1,0000	0,0000	1,0000	6,0000	26,0000	232,6400	42,6300	2,4500	1,0000	319,6500	322,3000	304,1517	inkl. Abbau Projekt 50*
20	BÜT kommunal										3,0000			3,0000	3,0000	3,0000	
Stellenplan 2016		1,0000	6,3800	0,7500	1,0000	0,0000	1,0000	6,0000	26,0000	232,6400	45,6300	2,4500	1,0000	322,6500			
Stellenplan 2015		1,0000	7,3900	1,7500	2,3300	1,0000	1,0000	6,0000	26,0000	228,6400	48,7500	2,4500	1,0000		325,3000		
Zahl der am 30. Juni 2015 besetzten Stellen		1,0000	7,3750	1,7500	1,8312	1,0000	0,0000	4,0000	20,4000	215,6250	45,9705	7,2000	1,0000			307,1517	

Pro Arbeit - Kreis Offenbach - AöR
Stellenplan gem. § 5 GemHVO
Teil C: Zusammenstellung

Produkt	Bezeichnung	Zahl der Stellen 2016			Zahl der Stellen 2015			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015			Erläuterungen
		Beamte	Arbeitnehmer	zusammen	Beamte	Arbeitnehmer	zusammen	Beamte	Arbeitnehmer	zusammen	
10	Verwaltungskosten	11.0000	319.8500	330.8500	11.0000	322.3000	333.3000	10.6512	304.1517	314.8029	insgesamt - 2,45 (- 4 Stellen befristete Stellen Förderungsmanagement + 1,55 neue Stellen Förderungsmanagement)
20	BuT kommunal		3.0000	3.0000		3.0000	3.0000		3.0000	3.0000	
insgesamt		11.0000	322.8500	333.8500	11.0000	325.3000	336.3000	10.6512	307.1517	317.8029	

Pro Arbeit - Kreis Offenbach - AöR
Stellenplan gem. § 5 GemHVO
Anhang Ausbildung

Ausbildung	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
Verwaltungsfachangestellte/r	2.0000	3.0000	3.0000	
Studierende Business Administration (BA)	0.0000	1.0000	1.0000	
Studierende BASS (Hochschule)	9.0000	8.0000	6.0000	
Studierende Allgemeine Verwaltung	2.0000	2.0000	0.0000	
insgesamt	13.0000	14.0000	10.0000	

Vermögensrechnung (Bilanz)
zum
31. Dezember 2014

Pro Arbeit - Kreis Offenbach - AöR, Dietzenbach

AKTIVSEITE

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	67.398,00		119.506,00
1.2 Sachanlagen			
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>450.270,00</u>		<u>479.795,00</u>
		517.668,00	599.301,00
2. Umlaufvermögen			
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
-Davon Rückforderungsansprüche gegen Hilfebedürftige	5.807.145,56		5.027.526,66
-Davon Forderungen gegen den Kreis Offenbach	1.356.279,12		2.212.125,28
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	<u>19.735,20</u>	7.183.159,88	7.891,67
2.4 Flüssige Mittel		<u>976.389,21</u>	<u>569.731,56</u>
		8.159.549,09	7.817.275,17
3. Rechnungsabgrenzungsposten		7.780.052,31	7.292.894,78
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	23.665,51
		<u>16.457.269,40</u>	<u>15.733.136,46</u>

Vermögensrechnung (Bilanz)
zum
31. Dezember 2014

Pro Arbeit - Kreis Offenbach - AöR, Dietzenbach

PASSIVSEITE

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Eigenkapital			
1.2 Rücklagen			
1.2.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		70.392,90	0,00
1.3. Ergebnisverwendung			
1.3.1 Ergebnisvortrag		0,00	-44.456,63
1.3.2 Jahresüberschuss		0,00	20.791,12
1.3.3 Bilanzergebnis		0,00	0,00
1.3.4 nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	23.665,51
		<hr/>	<hr/>
buchmäßiges Eigenkapital		70.392,90	0,00
3. Rückstellungen			
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.048.011,00		1.890.613,00
3.5 Sonstige Rückstellungen	<u>6.228.677,41</u>	8.276.688,41	5.476.879,79
4. Verbindlichkeiten			
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77.265,21		77.647,61
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>482.922,88</u>	560.188,09	392.996,06
5. Rechnungsabgrenzungsposten		7.550.000,00	7.895.000,00
		<hr/>	<hr/>
		16.457.269,40	15.733.136,46
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)
vom
01.01.2014 bis 31.12.2014

Pro Arbeit - Kreis Offenbach - AöR, Dietzenbach

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Planwerte GJ EUR
1. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.132,01	7.034,05	0,00
3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00
4. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
5. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00
6. Erträge aus Transferleistungen	162.134.662,04	154.591.579,44	155.306.404,00
7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	134.881,68	120.444,93	1.350,00
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00
9. Sonstige ordentliche Erträge	390.270,33	1.017.021,19	54.667,00
10. Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	162.707.946,06	155.736.079,61	155.362.421,00
11. Personalaufwendungen	-17.617.368,13	-16.522.202,79	-17.587.878,00
12. Versorgungsaufwendungen	-685.215,13	-236.628,19	-99.845,00
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.225.845,82	-2.506.056,72	-3.397.264,00
14. Abschreibungen	-787.994,02	-1.269.531,47	-190.615,00
15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00
16. Steueraufwendungen einschließlich Aufwendun- gen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00
17. Transferaufwendungen	-139.854.568,84	-134.961.043,53	-133.920.769,00
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-879.624,18	-224.333,53	-190.412,00
19. Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	-163.050.616,12	-155.719.796,23	-155.386.783,00
20. Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-342.670,06	16.283,38	-24.362,00
21. Finanzerträge	516.284,85	96.575,11	5.000,00
22. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-92.261,91	-88.704,76	0,00
23. Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	424.022,94	7.870,35	5.000,00
24. Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	81.352,88	24.153,73	-19.362,00
25. Außerordentliche Erträge	14.126,53	18,73	19.362,00
26. Außerordentliche Aufwendungen	-1.421,00	-3.381,34	0,00
27. Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	12.705,53	-3.362,61	19.362,00
28. Jahresüberschuss	94.058,41	20.791,12	0,00
29. Verlustvortrag	23.665,51		
30. Einstellungen in Rücklagen	70.392,90		
31. Bilanzergebnis	0,00		

Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs Rettungsdienst des Kreises Offenbach

Wirtschaftsplan 2016

**Eigenbetrieb Rettungsdienst
Kreis Offenbach
Gottlieb-Daimler-Straße 10
63128 Dietzenbach**

Gemäß § 52 Abs. 1 HKO, § 115 Abs. 3 HGO, § 5 der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Rettungsdienst des Kreises Offenbach in Verbindung mit §§ 5 Nr. 4 und 15 des Eigenbetriebsgesetzes (EGB) beschließt der Kreistag des Kreises Offenbach den Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs Rettungsdienst des Kreises Offenbach.

1. Feststellung zum Erfolgs- und Vermögensplan

Mit dem Wirtschaftsplan 2016 wird der

Erfolgsplan

bei den Erträgen auf	EURO	5.387.937,54
bei den Aufwendungen auf	EURO	5.387.937,54

und der

Vermögensplan

bei der Mittelherkunft auf	EURO	480.300,00
bei der Mittelverwendung auf	EURO	480.300,00

festgesetzt.

2. Festsetzung der Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf EURO 125.300,00 festgesetzt.

3. Festsetzung der Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungserklärungen wird auf EURO 125.300,00 festgesetzt.

4. Festsetzung des Höchstbetrages der Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Aufwendungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf EURO 250.000,00 festgesetzt.

5. Beschluss des Stellenplanes

Es gilt der mit dem Wirtschaftsplan 2016 beschlossene Stellenplan.

Der Kreistag des Kreises Offenbach hat den Wirtschaftsplan in seiner Sitzung am 03.02.2016 beschlossen.

Dietzenbach, den 03.02.2016

Kreis Offenbach
Quilling, Landrat

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbericht / Allgemeines
2. Deckungsvermerke
3. Kassenkredite
4. Erfolgsplan
5. Vermögensplan
6. Finanzplan
7. Investitionsplan
8. Stellenübersicht

VORBERICHT

1. Allgemeines

Der Kreistag des Kreises Offenbach hat in seiner Sitzung am 14.12.1999 beschlossen, den Rettungsdienst des Kreises Offenbach in Form eines Eigenbetriebes zu führen.

Der Wirtschaftsplan 2016 mit dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und dem Finanzplan wurde aufgrund des Rechnungsergebnisses des Geschäftsjahres 2014 und der Entwicklung des Geschäftsjahres 2015 aufgestellt.

Zur Deckung der im Wirtschaftsplan kalkulierten Aufwendungen

- ist die Rettungsdienstgebühr gemäß § 8 des 1. Hessischen Rettungsdienstgesetzes (HRDG) zum 01.07.2013 durch Kreistagsbeschluss des Kreises Offenbach vom 08.05.2013 unabhängig von der Art des abzuwickelnden Ereignisses auf EURO 36,40 für Krankentransporte und Notfalleinsätze
- und die Gebühr für die Inanspruchnahme der notärztlichen Versorgung des Rettungsdienstes des Kreises Offenbach gemäß § 8 des 1. Hessischen Rettungsdienstgesetzes (HRDG) zum 01.07.2014 durch Kreistagsbeschluss des Kreises Offenbach vom 16.07.2014 für die Personal- (sowohl ärztliches als auch nichtärztliches), Fahrzeug-, Verwaltungs- und allgemeinen Medikamentenkosten auf EURO 310,00
- und die Gebühr für die Leistungen der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransportes durch den Eigenbetrieb Rettungsdienst gemäß § 8 des Hessischen Rettungsdienstgesetzes (HRDG) vom 16.12.2010 durch Kreistagsbeschluss des Kreises Offenbach vom 16.07.2014 für einen Notfalleinsatz auf EURO 288,60 und für einen qualifizierten Krankentransport auf EURO 73,60

festgesetzt worden. Die besondere Behandlung mit einem Lyse-Medikament wird getrennt abgerechnet. Gespräche über den jeweils aktuellen KLN (Kosten-Leistungsnachweis) bei den NEF- und RTW-Gebühren für das Folgejahr mit den Kostenträgern werden geführt.

2. Deckungsvermerk

Die veranschlagten Einzelansätze im Erfolgs- und Vermögensplan sind gegenseitig deckungsfähig. Darüber hinausgehende Mehraufwendungen sind mit Mehrerträgen deckungsfähig.

3. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Aufwendungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird im Wirtschaftsjahr 2016 auf die Höhe von EURO 250.000,00 festgesetzt.

4. Festsetzung der Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf EURO 125.300,00 festgesetzt.

5. Investition

Die endgültige Umsetzung der Einrichtung Digitalfunk verzögert sich seitens des Landes Hessen (Aufhebung Ausschreibung Neuausstattung Leitstellen) und wird erst im Jahr 2016 erfolgen. Für die damit nötige Ertüchtigung der Leitstellentechnik und nötige Erhöhung der Abfrageplätze wurden bereits Rückstellungen im Jahr 2015 gebildet.

Bei dem Bauvorhaben der Rettungswache Froschhausen endet die Generalunternehmerleistung an der Gebäudegrenze. Mit dem zu erwartenden Baufortschritt steht Anfang des Jahres 2016 die Fertigstellung der Außenanlage (Pflasterarbeiten, Außenbeleuchtung etc.) an. Die Kosten der Außenanlage liegen mit rund EURO 100.000,00 höher als erwartet, da zum Zeitpunkt der ursprünglichen Planung ein anderes Grundstück, ein anderes Bodenniveau und letztlich weniger Aufwand bei der Gründung des Gebäudes zugrunde lag. Aufgrund der Vorgaben durch den Bodengutachter und Vermesser ist aktuell ein tieferer Aushub für das Gebäude nötig. Die Investition ist im Investitions- bzw. Vermögensplan vorgesehen wobei für einen Teil in Höhe von EURO 55.000,00 ein Kredit benötigt wird.

Nach eingehender Auswertung der Einsatzzahlen in den ersten drei Quartalen 2015 wurde die Fahrzeugvorhaltung und Besatzungsstärke auf der Rettungswache Neu-Isenburg vorläufig kurzfristig vergrößert. Mit der bevorstehenden Änderung des Bereichsplanes bedingt dies eine Erweiterung der vorhandenen Aufenthaltsräume. Die Kosten hierfür wurden mit rund EURO 70.000,00 in den Investitionen eingeplant.

Darüber hinaus sind Investitionen im Umfang von EURO 45.300,00 geplant, die hauptsächlich dem Leistungserhalt des Eigenbetriebes dienen.

4. Erfolgsplan

Erträge

	Planansatz 2016 EURO	Planansatz 2015 EURO	Ergebnis 01.01.2014 bis 31.12.2014	Ergebnis 01.01.2013 bis 31.12.2013
aus Träger- und Leitstellenbetrieb				
Rettungsdienstgebühr	1.528.800,00	1.419.600,00	1.495.130,00	1.212.252,37
Personalkostenanteil Land Hessen	67.427,00	67.427,00	67.427,00	67.427,00
Personal- und Sachkostenanteil Kreis Offenbach	229.500,00	225.000,00	217.910,97	216.056,96
Zuwendung Land Hessen Leitstellensoftware	70.702,54	70.702,54	0,00	0,00
Auflösung von Sonderposten	0,00	21.000,00	21.075,00	21.076,00
übrige (Mieteinnahmen)	63.740,00	43.740,00	43.740,00	43.740,00
übrige (Versicherungsentschädigung)	0,00	0,00	0,00	23.469,12
übrige (Erstattung Kreis OF EDV KatS)	3.000,00	3.000,00	0,00	3.466,47
übrige (sonstiges)	0,00	0,00	4.200,95	0,00
Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	1.370,25
Zinsen	0,00	200,00	60,65	150,09
<i>Zwischensumme</i>	<i>1.963.169,54</i>	<i>1.850.669,54</i>	<i>1.849.544,57</i>	<i>1.589.008,26</i>
aus Rettungsdienstleistungen				
davon aus NEF-Betrieb				
Notarztgebühren	2.107.380,00	2.046.000,00	1.941.488,75	1.938.310,65
Budgetausgleich (Erstattung Lyse)	30.000,00	30.000,00	25.857,15	31.067,55
übrige (Spenden)	0,00	0,00	0,00	0,00
übrige (Versicherungsentschädigungen)	0,00	0,00	1.047,20	0,00
sonstige	0,00	0,00	3.162,25	3.293,36
Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	47.055,91	118.092,63
Zinsen	0,00	200,00	60,60	150,02
<i>Zwischensumme</i>	<i>2.137.380,00</i>	<i>2.076.200,00</i>	<i>2.018.671,86</i>	<i>2.090.914,21</i>

davon aus RTW-Betrieb				
RTW-Tarif (Fahrtkosten)	1.055.888,00	1.024.820,00	899.806,80	0,00
sonstige	0,00	0,00	71.162,63	0,00
<i>Zwischensumme</i>	<i>1.055.888,00</i>	<i>1.024.820,00</i>	<i>970.969,43</i>	<i>0,00</i>
aus Rettungsdienstschule				
Einnahmen Rettungsdienstschule	231.500,00	130.000,00	49.027,21	41.741,79
<i>Zwischensumme</i>	<i>231.500,00</i>	<i>130.000,00</i>	<i>49.027,21</i>	<i>41.741,79</i>
Summe	5.387.937,54	5.081.689,54	4.888.213,07	3.721.664,26

Aufwendungen

	Planansatz 2016 EURO	Planansatz 2015 EURO	Ergebnis 01.01.2014 bis 31.12.2014	Ergebnis 01.01.2013 bis 31.12.2013
aus Träger- und Leitstellenbetrieb				
Gehälter einschließlich Sozialabgaben	1.450.000,00	1.406.000,00	1.163.570,55	1.155.005,15
Instandhaltung	50.000,00	47.000,00	5.786,19	4.164,37
Versicherungen und Beiträge	20.000,00	20.000,00	5.877,43	5.686,45
Telefonkosten	20.000,00	20.000,00	15.170,21	18.819,70
Raumkosten inklusive Reinigungskosten	50.000,00	39.000,00	35.744,00	37.172,00
Kfz-Kosten	10.000,00	10.000,00	12.733,62	8.258,22
Büro- und Verwaltungskosten	12.000,00	10.000,00	10.402,30	7.997,15
zentrale Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	5.494,75
EDV-Kosten	75.000,00	50.000,00	71.438,36	34.690,23
sonstige Aufwendungen	95.467,00	70.000,00	48.091,71	62.210,69
Abschreibungen	80.000,00	80.000,00	79.198,85	74.460,21
Zinsaufwendungen	30.000,00	27.967,00	1.848,44	3.385,59
Einrichtung Leitstellensoftware	70.702,54	70.702,54	0,00	0,00
Rückstellung Gebührenaussgleich LST	0,00	0,00	319.606,44	155.000,00
<i>Zwischensumme</i>	<i>1.963.169,54</i>	<i>1.850.669,54</i>	<i>1.769.468,10</i>	<i>1.572.344,51</i>
aus Rettungsdienstleistungen				
davon aus NEF-Betrieb				
Gehälter einschließlich Sozialabgaben	960.000,00	860.000,00	934.877,47	850.534,23
Kfz-Kosten	90.000,00	90.000,00	100.694,50	130.185,89
Arztkosten	900.000,00	900.000,00	745.316,18	736.115,08
Abschreibungen	20.000,00	55.000,00	19.173,27	43.345,89
sonstige Kosten	167.380,00	171.200,00	201.168,02	330.733,12
<i>Zwischensumme</i>	<i>2.137.380,00</i>	<i>2.076.200,00</i>	<i>2.001.229,44</i>	<i>2.090.914,21</i>

davon aus RTW-Betrieb				
Gehälter einschließlich Sozialabgaben	857.000,00	800.000,00	832.887,38	0,00
Kfz-Kosten	100.000,00	100.000,00	100.736,38	0,00
Abschreibungen	5.000,00	14.000,00	0,00	0,00
sonstige Kosten	93.888,00	110.820,00	62.770,75	0,00
<i>Zwischensumme</i>	<i>1.055.888,00</i>	<i>1.024.820,00</i>	<i>996.394,51</i>	<i>0,00</i>
aus Rettungsdienstschule				
Personalkosten	190.000,00	104.000,00	25.204,22	23.694,74
Mietkosten	15.600,00	15.600,00	1.559,58	1.316,70
sonstige Kosten	25.900,00	10.400,00	38.086,28	29.069,35
<i>Zwischensumme</i>	<i>231.500,00</i>	<i>130.000,00</i>	<i>64.850,08</i>	<i>54.080,79</i>
Jahresüberschuss			56.270,94	4.324,75
Summe	5.387.937,54	5.081.689,54	4.888.213,07	3.721.664,26

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Erträge aus Rettungsdienstgebühr

Aufgrund der kalkulierten Aufwands- und Ertragspositionen errechnen sich für das Jahr 2016 auf der Grundlage Gebührensatzung und des zu erwartenden Ergebnisses für 2016 (ca. 43.000 Einsätze) folgende Erträge:

Rettungsdienstgebühr	42.000	X	36,40	1.528.800,00
----------------------	--------	---	-------	--------------

Erträge aus Personalkostenanteil des Landes Hessen

Hier handelt es sich um die Zuweisungen des Landes Hessen für die Mitarbeiter der Zentralen Leitstelle.

Auf der Grundlage von 337.135 Einwohnern des Kreises Offenbach und der Höhe der Erstattung von EURO 0,20 pro Einwohner beträgt die Erstattung somit jährlich EURO 67.427,00.

Erträge aus Personalkostenanteil Kreis Offenbach

Gemäß § 8 Abs.1 HRDG in Verbindung mit § 9 HRDG hat der Kreis Offenbach 20 % der entstandenen Personalkosten für die Zentrale Leitstelle zu tragen.

Hinzu kommt die Erstattung der hälftigen Personalkosten des Ärztlichen Leiters Rettungsdienst, der beim Eigenbetrieb angestellt ist. Dieser ist zur Hälfte für das Gefahrenabwehr- und Gesundheitszentrum FD 37 des Kreises Offenbach tätig. Die Personalkosten werden über den Eigenbetrieb Rettungsdienst Kreis Offenbach abgerechnet.

Zuwendung Land Hessen Leitstellensoftware

Im Rahmen der Umstellung auf den Digitalfunk der Behörden- und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben ist eine Erweiterung der Software des Einsatzleitsystems erforderlich. Das Land Hessen übernimmt hier die Kosten der Umstellung der Software –ein Grundsatzterlass über den Betrag liegt bereits vor– eine einheitliche Software für Hessen ist vorgegeben damit eine Verknüpfung und einheitliche Ausbildung erfolgen kann. Die Erträge aus dieser Position werden größtenteils erst im Jahr 2016 kassenwirksam (die Verzögerung tritt aufgrund der Auftragsvergabe des Landes Hessen ein) und werden hier nur übertragen.

Übrige Erträge (Mieteinnahmen)

Es handelt sich hier um die Erträge aus der Vermietung der Rettungswachen Neu-Isenburg, Mühlheim und Seligenstadt-Froschhausen (Refinanzierung der Baukosten) sowie andere Erträge.

(Erstattung Kreis Offenbach EDV KatS) Anbindung an das Leitstellensystem für den Gefahrenabwehrstab.

Auflösung von Rückstellungen

Entnahme aus den Rückstellungen zum Ausgleich.

Erträge aus Rettungsdienstleistungen

davon aus NEF-Betrieb

Für die Notarzteinsetzfahrzeuge gilt ein Kosten- und Leistungsnachweis (KLN), der mit den Kostenträgern (Krankenkassen) verhandelt wurde. Dieser KLN beinhaltet alle Ein- und Ausgabepositionen und wird über eine Gebührensatzung/Vereinbarung mit den Kostenträgern abgedeckt.

Notarztgebühr	6.798	X	310,00	2.107.380,00
---------------	-------	---	--------	--------------

Erträge aus Erstattung Lyse

Die Gegenrechnung erfolgt bei den Aufwendungen unter der Position NEF-Betrieb „sonstige Kosten“ (Medikamente), da es sich um ein getrennt ausgewiesenes Spezialmedikament handelt.

Auflösung von Rückstellungen

Entnahme aus den Rückstellungen zum Ausgleich.

davon aus RTW-Betrieb

Für den RTW-Betrieb im Bereich der Rettungswache Obertshausen gilt ein Kosten- und Leistungsnachweis (KLN), der mit den Kostenträgern (Krankenkassen) verhandelt wurde. Dieser KLN beinhaltet alle Ein- und Ausgabepositionen und wird über eine Gebührensatzung/Vereinbarung mit den Kostenträgern abgedeckt.

Notfallrettung	3.600	X	288,60	1.038.960,00
Krankentransport	230	X	73,60	16.928,00

Erträge Rettungsdienstschule

Die Rettungsdienstschule wurde am 02.11.2012 (Ausbildung Rettungssanitäter) bzw. 05.06.2013 (Ausbildung Rettungsassistent) vom Regierungspräsidium Darmstadt anerkannt. Im Jahr 2015 wurden weitere Kurse durchgeführt.

NotSan Vollzeit	148.500,00
NotSan Ü5	27.000,00
Rettungssanitäter/diverse	8.000,00
FoBi ERD	48.000,00

Aufwendungen aus Leitstellenbetrieb

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen wurden unter Zugrundelegung der Vorjahreskosten und unter Berücksichtigung der Personalkostenentwicklung gemäß TVöD kalkuliert.

Dazu gehören auch die Aus- und Fortbildungskosten des Ärztlichen Leiter Rettungsdienst sowie die Aufwandsentschädigungen für die Einsatzleitung Rettungsdienst.

Instandhaltungen

Hier werden die Kosten für die Instandhaltungen und Reparaturen der bestehenden Rettungswachen, Eigenbetrieb und Nebenkosten für die Errichtung der Rettungswache Obertshausen dargestellt.

Versicherungen und Beiträge

Es handelt sich hierbei um die Beiträge für die Versicherungen für das Personal (Haftpflichtversicherungen usw.) sowie sonstige Beiträge.

Telefonkosten

Anfallende Kosten für abgehende Gespräche sowie den Internetanschluss nach Aufwand. Die Erhöhung resultiert zum einen aus der Einrichtung einer notwendigen Standleitung zwecks Anbindung des überörtlichen Bettennachweises an die Leitstelle und zum anderen aus der nicht unerheblichen Zunahme der Notfalleinsätze.

Raumkosten inklusive Reinigungskosten

Es handelt sich hier um die Miet- und Nebenkosten für die Räume des Eigenbetriebs Rettungsdienst Kreis Offenbach (Zentrale Leitstelle und Verwaltung).

Kraftfahrzeug-Kosten

Kosten für das Fahrzeug des Leitenden Notarztes und die Erstattung für die Fahrzeuge der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst.

Büro- und Verwaltungskosten

Hier handelt es sich um Bürobedarf wie Papier, Toner, Schreibmaterial usw.

Zentrale Dienstleistungen

Da die Gehaltsabrechnungen ab Januar 2014 beim Eigenbetrieb selbst erstellt werden, entfällt diese Ausgabeposition.

EDV-Kosten

Laufende Kosten für die Hard- und Software einschließlich Softwarewartung.

Sonstige Aufwendungen

Darin sind unter anderem die Kosten für die Aus- und Fortbildung (vorgeschriebene Lehrgänge an der Hessischen Landesfeuerwehrschule für Einsatzsachbearbeiter), Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung, Rechtsberatung, Jahresabschluss und Fachliteratur enthalten. Der erhöhte Aufwand hier resultiert aus der Vorgabe des Landes Hessen zur Aus- und Fortbildung der Einsatzsachbearbeiter der Leitstelle.

Abschreibungen

Alle Güter des Anlagevermögens wie Mobiliar, Fahrzeuge, Gebäude.

Zinsaufwendungen

Es handelt sich hier um die Zinsaufwendungen für den Kredit Ankauf Rettungswache Mühlheim (der Kredit für die Rettungswache Neu-Isenburg wurde im Jahr 2014 vollständig zurückgezahlt). Diese werden erstattet von den Kostenträgern und korrespondieren mit den übrigen Erträgen.

Einrichtung Leitstellensoftware

Korrespondierend mit den Erträgen ist dies die Ausgabe-Position für die Umstellung des Einsatzleitsystems auf Digitalfunk. Die Aufwendungen aus dieser Position werden größtenteils erst im Jahr 2016 kassenwirksam (die Verzögerung tritt aufgrund der Auftragsvergabe des Landes Hessen ein) und werden hier nur übertragen.

Aufwendungen aus Rettungsdienstleistungen

davon aus NEF-Betrieb

Für die Notarzteinsetzfahrzeuge gilt einen Kosten- und Leistungsnachweis (KLN), der mit den Kostenträgern (Krankenkassen) für das Jahr 2015 abschließend verhandelt wurde. Dieser KLN beinhaltet alle Ein- und Ausgabepositionen und wird über eine Gebührensatzung abgedeckt. Die Verhandlungen für das Jahr 2016 stehen an.

Die sonstigen Kosten beinhalten ca. EUR 20.000,00 für das Medikament Lyse und die von den Kostenträgern erstattet werden. Außerdem sind hierin enthalten die Kosten für Miete, Versicherungen, Reinigung der Dienstkleidung usw.

davon aus RTW-Betrieb

Für den Bereich den Rettungswagenstandort gilt einen Kosten- und Leistungsnachweis (KLN), der mit den Kostenträgern (Krankenkassen) für das Jahr 2015 abschließend verhandelt wurde. Dieser KLN beinhaltet alle Ein- und Ausgabepositionen und wird über eine Gebührensatzung abgedeckt. Die Verhandlungen für das Jahr 2016 stehen an.

Aufwendungen aus Rettungsdienstschule

Veranschlagung von Kosten, sofern eine Gegenfinanzierung verbindlich gesichert ist.

5. Vermögensplan

MITTELHERKUNFT			MITTELVERWENDUNG		
	Planansatz 2016 EUR	Planansatz 2015 EUR		Planansatz 2016 EUR	Planansatz 2015 EUR
Abschreibung	105.000,00	149.000,00	Rückführung aus Darlehen	60.000,00	100.000,00
Eigenmittel (Rückstellungen)	250.000,00	0,00	Anschaffung von Gegen- ständen des Anlage- vermögens	420.300,00	885.000,00
Kreditaufnahme	125.300,00	836.000,00			
Summe	480.300,00	985.000,00	Summe	480.300,00	985.000,00

6. Finanzplan

a) Übersicht über die Entwicklung der Mittelherkunft und Mittelverwendung im Vermögensplan

	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
MITTELHERKUNFT					
Abschreibung	179.000,00	149.000,00	105.000,00	150.000,00	150.000,00
Eigenmittel	0,00	0,00	250.000,00	0,00	0,00
Fremdfinanzierung	0,00	836.000,00	125.300,00	0,00	0,00
Summe	179.000,00	985.000,00	480.300,00	150.000,00	150.000,00
MITTELVERWENDUNG					
Rückführung aus Darlehen	100.000,00	100.000,00	60.000,00	100.000,00	100.000,00
Anschaffung von Gegenständen des Anlagevermögens	79.000,00	885.000,00	420.300,00	50.000,00	50.000,00
Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	179.000,00	985.000,00	480.300,00	150.000,00	150.000,00

b) Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzierung für den Haushalt des Kreises auswirken

	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
EINNAHMEN					
Eigenanteil des Trägers *	225.000,00	229.500,00	236.000,00	241.000,00	246.000,00
AUSGABEN					
Personalkostenerstattung	34.400,00	35.000,00	38.000,00	41.000,00	44.000,00
Miete inklusive Reinigung	53.000,00	53.000,00	53.000,00	53.000,00	53.000,00
Summe Ausgaben	87.400,00	88.000,00	91.000,00	94.000,00	97.000,00

* Anteil Personalkosten Leitstelle gemäß HRDG zuzüglich Personalkostenanteil ÄLRD.

7. Investitionsplan

	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
Anschaffung von Gegenständen des Anlagevermögens	79.000,00	985.000,00	420.300,00	50.000,00	50.000,00

Für das Wirtschaftsjahr 2016 sind folgende Investitionen geplant:

-	EDV diverse Ersatzbeschaffungen	EURO	15.000,00
-	Zur Fortbildung der Einsatzkräfte weitere Simulationspuppe, Lehrmaterial	EURO	8.500,00
-	Auf einigen EKG-Geräten fehlt die Möglichkeit der CO ² -Überwachung (Kapno-Modul) Nachrüstung EKG-Geräte	EURO	6.800,00
-	Büromöbel –neue Büros ertüchtigen, Lager vergrößern	EURO	15.000,00
-	Außenanlage Neubau Rettungswache Seligenstadt-Froschhausen	EURO	45.000,00
-	Vergrößerung Gebäude Rettungswachen Neu-Isenburg und Mühlheim	EURO	70.000,00
-	Ertüchtigung Leitstelle	EURO	205.000,00

8. Stellenübersicht

	Vergütungs- / Besoldungsgruppe	Planstellen 2015	Planstellen 2016	Veränderungen
ANGESTELLTE	TVöD Gruppe 15	1	1	
	TVöD Gruppe 12	1	1	
	TVöD Gruppe 11	2	2	
	TVöD Gruppe 10	2	3	+ 1
	TVöD Gruppe 9	2	2	+ / - 1
	TVöD Gruppe 8	17	18,5	+ 1,5
	TVöD Gruppe 6	11	10,5	- 0,5
	TVöD Gruppe 5	18,75	18,75	
SUMME		54,75	56,75	+ 2
BEAMTE (nachrichtlich)	A 16	0,3	0,3	
GESAMT		55,05	57,05	+ 2

Die Struktur des Eigenbetrieb Rettungsdienst Kreis Offenbach hat sich in den vergangenen Jahren durch die zusätzlichen Betriebszweige Rettungswache Obertshausen, Rettungsdienstschule und eine allgemeine Zunahme der Geschäftstätigkeit abermals in fachlichem und wirtschaftlichem Umfang verändert. Dies bedurfte und bedarf noch einiger struktureller Änderungen in der Verwaltung.

Im Rahmen der Personaleinsatzplanung wird eine halbe Stelle (TVöD 8) in der Verwaltung geschaffen. Des Weiteren wird die Höhergruppierung der Position Sachbearbeitung Finanzen in die EG 10 vorgesehen, da die Komplexität der selbstständigen Tätigkeit in den betreuten Aufgabenkreisen (Gehaltsabrechnung, Finanzbuchhaltung) kontinuierlich ansteigt und besondere Fachkenntnisse und besondere praktische Erfahrung bedarf.

Zum Oktober 2016 wird der 3. Auszubildende zum Notfallsanitäter beim ERD seine Ausbildung beginnen. Seitens der Genehmigungsbehörde (RP Darmstadt) wird eine volle Stelle Praxisanleiter benötigt. Da der Praxisanleiter auch in der Ausbildung an der Schule teilnehmen muss, wird zusätzlich eine 0,5 Stelle, die nach EG 8 bezahlt wird, auf der Rettungswache geschaffen. Die bisherige 0,5 Stelle Praxisanleiter in EG 6 wird somit in eine volle Stelle nach EG 8 umgewandelt.

Die Stellen sind finanziert über die Kostenträger der Rettungsdienstgebühr bzw. Einsatzgebühren gemäß KLN.

Die Rettungsdienstschule hat sich am Markt etabliert und steigert permanent ihr Angebot. Im Jahr 2016 wird der dritte Vollzeitlehrgang zum Notfallsanitäter beginnen. Aufgrund der 3-jährigen Laufzeit werden daher künftig drei Lehrgänge parallel stattfinden, zzgl. zu den anderen Angeboten wie Fortbildung für Leitstelle, Rettungsdienst und Notärzte sowie diverse Erste-Hilfe-Kurse an Schulen. Um das gegenwärtige und auch das zukünftige Angebotsspektrum leisten zu können, bedarf es einer Erhöhung des Personalstammes. Hierzu wird eine weitere Stelle eines Ausbilders geschaffen. Die Stelle des Ausbilders wird marktgerecht in die EG 9 eingruppiert.

Die Stellen sind gegenfinanziert über die Einnahmen aus Lehrgangsgebühren und interner Leistungserbringung.

Eigenbetrieb "Rettungsdienst des Kreises Offenbach",
Dietzenbach

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva	Anhang	Stand am	Stand am	Stand am	Anhang	Stand am	Stand am	Stand am	Passiva
		31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013		31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013	
		€	€	€		€	€	€	
A. Anlagevermögen	(1)								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			18.996,00	19.332,00					
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		139.477,00		162.972,00					
2. Technische Anlagen und Maschinen		39.450,00		69.368,00					
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		<u>138.616,00</u>		<u>84.691,00</u>					
			<u>317.543,00</u>	<u>317.031,00</u>					
			336.539,00	336.363,00					
B. Umlaufvermögen									
I. Vorräte									
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			7.936,61	7.936,61					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)								
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		850.286,31		522.708,43					
2. Forderungen gegen den Träger	(3)	67.675,25		66.559,41					
3. Sonstige Vermögensgegenstände		<u>7.120,75</u>		<u>4.624,90</u>					
			925.082,31	593.892,74					
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			<u>98.567,40</u>	<u>225.332,55</u>					
			1.031.586,32	827.161,90					
C. Rechnungsabgrenzungsposten			5.685,63	0,00					
			<u>1.373.810,95</u>	<u>1.163.524,90</u>					
A. Eigenkapital	(4)								
I. Stammkapital							51.129,19	51.129,19	
II. Rücklagen									
1. Allgemeine Rücklage						73.000,00		73.000,00	
2. Zweckgebundene Rücklage						<u>127.600,00</u>		<u>127.600,00</u>	
							200.600,00	200.600,00	
III. Gewinn/Verlust									
1. Gewinnvortrag des Vorjahres						66.129,06		61.804,31	
2. Verwendung für Einstellung in Rücklagen						<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	
							66.129,06	61.804,31	
3. Jahresgewinn							<u>56.270,94</u>	<u>4.324,75</u>	
							<u>122.400,00</u>	<u>66.129,06</u>	
							374.129,19	317.858,25	
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	(5)						4.422,00	25.497,00	
C. Rückstellungen	(6)						841.945,64	595.193,94	
Sonstige Rückstellungen									
D. Verbindlichkeiten	(7)								
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(8)					33.308,84		55.653,48	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						106.196,33		144.961,98	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	(9)					<u>13.808,95</u>		<u>3.402,04</u>	
							153.314,12	204.017,50	
E. Rechnungsabgrenzungsposten							0,00	20.958,21	
							<u>1.373.810,95</u>	<u>1.163.524,90</u>	

**Eigenbetrieb "Rettungsdienst des Kreises Offenbach",
Dietzenbach**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2014

	Anhang	2014		2013	
		€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	(10)				
a) Erträge Leitstellengebühren		1.495.130,00		1.212.252,37	
b) Erträge Notarzteinsatzgebühren		2.014.401,81		2.087.470,83	
c) Erträge Einsatzgebühren Rettungswache Obertshausen		970.480,63		0,00	
d) Eigenanteil Kreis Offenbach		217.910,97		216.056,96	
e) Zuschüsse Personalkostenanteil Land Hessen		<u>67.427,00</u>		<u>67.427,00</u>	
			4.765.350,41		3.583.207,16
2. sonstige betriebliche Erträge			113.987,58		117.080,99
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		104.277,88		124.579,57	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>764.273,68</u>		<u>757.727,58</u>	
			868.551,56		882.307,15
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter		2.320.561,11		1.602.164,37	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(11)	<u>564.461,20</u>		<u>405.457,25</u>	
			2.885.022,31		2.007.621,62
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(1)	100.052,46		119.370,30	
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	(5)	<u>21.075,00</u>		<u>21.076,00</u>	
			78.977,46		98.294,30
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(12)		<u>988.578,53</u>		<u>704.074,85</u>
Betriebsergebnis			58.208,13		7.990,23
8. Zinsen und ähnliche Erträge		121,25		300,11	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>1.848,44</u>		<u>3.385,59</u>	
Finanzergebnis			-1.727,19		-3.085,48
10. Sonstige Steuern			<u>210,00</u>		<u>580,00</u>
11. Jahresgewinn			<u>56.270,94</u>		<u>4.324,75</u>
 Nachrichtlich					
Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlustes					
a) Zur Tilgung des Verlustvortrages / Zu tilgen aus dem Gewinnvortrag			0,00		0,00
b) Zur Einstellung in Rücklagen			56.270,94		0,00
c) Auf neue Rechnung vorzutragen			<u>0,00</u>		<u>4.324,75</u>
			<u>56.270,94</u>		<u>4.324,75</u>

Wirtschaftsplan 2016 der Kreis-Verkehrs-Gesellschaft Offenbach GmbH



kvgOF
Kreisverkehrsgesellschaft
Offenbach mbH

Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH

Wirtschaftsplan 2016

Stand: 04.02.2016

Inhalt

1. Wirtschaftsplan 2016.....	3
2. Investitionsplan 2016.....	5
3. Aufwendungen für Verwaltung 2016.....	6
4. Aufwendungen für Zusatzbestellungen Schiene 2017	7

1. Wirtschaftsplan 2016

Wirtschaftsplan der kvgOF 27. Oktober 2015 Plan 2016		IST 2014	IST 2015 Jan-Sep	PLAN 2015	PLAN 2015 4. Fortschr.	PLAN 2016
		T€	T€	T€	T€	T€
1	Vertrieb	1.684	3.270	2.153	3.751	3.854
2	Verkaufsstellen kvgOF	931	780	964	1.066	1.082
3	CleverCard	1.587	118	980	120	0
4	Card-O-maten	0	0	0	0	0
5	Fahrgeldeinnahmen AST	59	46	52	62	63
6	Fahrgeldeinnahmen CityBus	5	4	5	5	5
7	Erlösminderung durch EAV	-3.214	-2.267	-3.280	-3.580	-3.635
8	Erlöse Produktion Fahrplanbuch	16	0	2	2	2
9	Ausgleichsleistung Schwerbehinderte	4	5	3	3	5
10	§45a PBefG	23	11	23	23	23
11	sonstige Umsatzerlöse	17	7	6	14	14
12	Kommunale Finanzierungsanteile Fahrplankarten	66	0	74	74	74
13	Umsatzerlöse	1.179	1.975	982	1.540	1.487
14	Kommunale Finanzierungsanteile AST	173	201	191	217	217
15	Kommunale Finanzierungsanteile Citybus	16	12	14	14	14
16	Kommunale Finanzierungsanteile Linie OF-99	268	350	319	319	400
17	Kommunale Finanzierungsanteile Linie OF-30	286	216	280	280	280
18	RMV-Zuschuss Linie OF-64	349	354	354	354	354
19	Zuschuss Linie OF-67	246	226	249	249	249
20	Zuschuss Stadtbuss Rödermark	322	140	344	344	344
21	Kommunale Finanzierungsanteile L120	259	248	260	248	248
22	Kommunale Finanzierungsant. IKA Linie U u. K 86	44	13	40	35	42
23	Kommunale Finanzierungsant. Regionalbusumlage	65	0	43	439	205
24	IK-Ausgleich von Stadt Hanau für AST	27	15	23	23	23
25	IK-Ausgleich von Stadt Offenbach für Linie OF-30	79	40	74	74	74
26	RMV-Finanzierungsanteil Fahrplanbuch	0	16	14	16	0
27	Zuschuss des RMV	0	0	0	0	0
28	ZWL	341	181	360	330	350
29	Veränderung von Rückstellungen	16	0	0	0	0
30	Positive Umlage SPNV	0	0	0	0	0
31	Sonstige Erträge	531	165	472	387	387
32	Sonstige betriebliche Erträge	3.022	2.176	3037	3.329	3.187



Wirtschaftsplan der kvGOF		IST 2014	IST 2015	PLAN	PLAN	PLAN
27. Oktober 2015			Jan-Sep	2015	2015 4.	2016
Plan 2016		T€	T€	T€	Fort Schr.	T€
					T€	
33	AST	-449	-376	-418	-512	-519
34	CityBus	-22	-16	-21	-21	-21
35	Linie OF-99	-784	-570	-820	-820	-1.160
36	Linie OF-30	-448	-303	-436	-436	-436
37	Linie OF-64	-349	-177	-354	-354	-354
38	Linie OF-67	-256	-77	-249	-177	-249
39	Stadtbus Rödermark	-322	-279	-344	-344	-344
40	Erstellung Fahrplanbuch	-43	0	-20	-20	-35
41	Erstellung Fahrplanhefte- u. karten	-66	0	-75	-74	-74
42	Planung und Organisation	-419	-210	-400	-290	-290
43	Betrieb und Technik	-205	-115	-220	-196	-196
44	Vertriebskosten	-75	-54	-95	-85	-84
45	Materialaufwand/Fremdstg.	-3.436	-2.177	-3452	-3.329	-3.762
46	Personalaufwand	-965	-667	-1009	-955	-1.020
47	Abschreibungen	-134		-150	-150	-170
48	Zusatzbestellungen Schienenverkehr/Regionalbusv	-1.588	-1.549	-1.680	-1.650	-1.650
49	Infrastrukturkostenausgleich OVB	-465	-206	-472	-446	-446
50	Infrastrukturkostenausgleich Linie U u. K 86	-92	-18	-98	-83	-83
51	Regiekosten RMV	-204	-202	-204	-204	-204
52	Umlage Regionalbus/Sonderumlage	0	0	0	-622	-311
53	Verwaltung kvGOF	-336	-289	-406	-446	-449
54	Werbung/PR	-56	-28	-66	-66	-66
55	Sonst. betriebl. Aufwendungen	-2.739	-2.292	-2926	-3.517	-3.209
56	Betriebliches Ergebnis	-3.073	-986	-3518	-3.082	-3.487
57	Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	2	2	2
58	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	0	0	0	0
59	Unternehmensergebnis	-3.072	-986	-3516	-3.080	-3.485
60	Erträge aus Verlustübernahme	3.072	2.516	3516	3.080	3.485
61	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	1.530	0	0	0

2. Investitionsplan 2016

Stand: Oktober 2015

		2015	2016
Nr.	Investitionsvorhaben	T€	T€
1	Mobilitätszentrale/Vorverkaufsstellen	20	10
2	eTicket	1	1
3	EDV (Hard-, Software, Lizenzen, Datensicherung)	80	110
4	Geschäftsausstattung	30	30
5	Migration Webserver	20	0
6	Dynamische Fahrgastinfo und Anschlussicherung	30	120
7	Sicherheit	20	5
8	Hintergrundsystem/Vertriebsinfrastruktur	0	65
9	ÖPNV-Beschleunigung	0	250
10	neues RBL gemäß Pflichtenheft für Busdrucker	0	200
11	Automatische Fahrgastzählgeräte	30	80
12	Kundeninformation an Haltestellen	0	20
	Summe	231	891
Nr.	Finanzierung/ Investitionsvorhaben	T€	T€
1	Abschreibungen	150	170
2	Liquiditätsüberschuss	81	721
	Summe	231	891



3. Aufwendungen für Verwaltung 2016

Stand: Oktober 2015

Aufwendungen für Verwaltung in 2016	[T €]
Raum/Nebenkosten	123
Wirtschaftsprüfung, Rechts- u. Steuerberatung	67
Reparatur- und Instandhaltung	65
EDV-Service	40
Büromaterial, Kopierer, Telefon, Porto etc.	36
Versicherungen, Beiträge	26
Sonstiges	25
Fahrzeugkosten	16
Aufwand IK-Ausgleich Dritte	13
Waldseebus	10
Miete für Einrichtungen	8
Reisekosten	7
Seminare/Schulung	6
Bewirtung	4
Ausgleichszahlung §62 SchwG	3
Summe	449



4. Aufwendungen für Zusatzbestellungen Schiene 2017

Bestellungen zu den Jahresfahrplänen	Bestellung T€	Vergütung an RMV T€
Fahrplan 2008		
Fortgeschriebene alte Mehrleistung	2.667	
Fortgeschriebene Zusatzbestellung (Odenwaldbahn)	206	2.873
Fahrplan 2009		
Fortgeschriebene alte Mehrleistung	2.667	
Fortgeschriebene Zusatzbestellung (Odenwaldbahn)	209	2.876
Fahrplan 2010		
Fortgeschriebene alte Mehrleistung	2.743	
Fortgeschriebene Zusatzbestellung (Odenwaldbahn)	266	3.009
Fahrplan 2011		
Fortgeschriebene alte Mehrleistung	2.784	
Fortgeschriebene Zusatzbestellung (Odenwaldbahn)	270	3.054
Fahrplan 2012		
Fortgeschriebene alte Mehrleistung	2.824	
Fortgeschriebene Zusatzbestellung (Odenwaldbahn)	274	3.098
Fahrplan 2013		
Fortgeschriebene alte Mehrleistung	2.824	
Fortgeschriebene Zusatzbestellung (Odenwaldbahn)	279	3.103
Fahrplan 2014		
Fortgeschriebene alte Mehrleistung	2.823	
Fortgeschriebene Zusatzbestellung (Odenwaldbahn)	283	1.548
Fahrplan 2015		
Fortgeschriebene alte Mehrleistung	2.823	1.548
Fortgeschriebene Zusatzbestellung (Odenwaldbahn)	283	
Fahrplan 2016		
Fortgeschriebene alte Mehrleistung	2.823	1.548
Fortgeschriebene Zusatzbestellung (Odenwaldbahn)	283	
Fahrplan 2017		
Fortgeschriebene alte Mehrleistung	2.823	1.548
Fortgeschriebene Zusatzbestellung (Odenwaldbahn)	283	

Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH, Dietzenbach

Bilanz zum 31.12.2014

Aktivseite

	€	€	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2013 €
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		90.717,63		122.089,17
II. Sachanlagen				
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung		218.740,03		274.123,91
2. Anlagen im Bau		-		-
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen		6.250,00		6.250,00
			315.707,66	(402.463,08)
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	435.274,09			536.133,86
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon gegen Gesellschafter: 609,81 €) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	609,81			150.470,89
3. Forderungen gegen Gesellschafter (davon Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	203.729,21			150.283,34
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	225.717,66			21.402,30
		865.330,77		(-)
			2.325.165,61	1.765.364,12
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.459.834,84		2.623.654,51
Rechnungsabgrenzungsposten			11.254,23	13.563,98
			<u>2.652.127,50</u>	<u>3.039.681,57</u>

Passivseite

	€	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2013 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		51.910,00	51.910,00
II. Gewinnrücklagen		3.628,99	3.628,99
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		244.700,00	244.700,00
2. Sonstige Rückstellungen		1.185.932,45	1.146.549,19
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		-	-
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 375.503,39 €)	375.503,39		310.877,89
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon gegenüber Gesellschaftern: 524.926,58 €) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 524.926,58 €)	524.926,58		1.034.128,63
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0,00 €)			(1.034.128,63)
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0,00 €)			(0,00)
6. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 180.145,09 €) (davon aus Steuern: 19.721,46 €) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 710,78 €)	180.145,09		(1.034.128,63)
		1.080.575,06	(0,00)
D. Rechnungsabgrenzungsposten		85.381,00	74.315,80
		<u>2.652.127,50</u>	<u>3.039.681,57</u>

Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH, Dietzenbach

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014
(1.1. - 31.12.2014)

	€	2014 €	€	2013 €
1. Umsatzerlöse		1.152.066,35		1.222.146,69
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>3.049.075,97</u>	4.201.142,32	<u>3.883.961,40</u> (5.106.108,09)
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		5.908,22		22.559,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		2.875.211,83		<u>2.586.156,30</u>
			2.881.120,05	<u>(2.608.716,09)</u>
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	762.342,04			690.133,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: 59.883,62 €)	202.827,96			423.535,19
		<u>965.170,00</u>		<u>(1.113.668,74)</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		133.869,29		141.145,96
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>3.294.174,77</u>		<u>5.278.516,39</u>
			4.393.214,06	(6.533.331,09)
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen: 0,00 €			1.677,16	2.312,79
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen: 558,79 €			558,79	<u>245,07</u>
				<u>(2.557,86)</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-3.072.073,42	-4.033.871,37
10. Erträge aus der Verlustübernahme			<u>3.072.073,42</u>	<u>4.033.871,37</u>
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag(./.)			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

